

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 191.

Samstag den 16. August

1884.

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Programm für Samstag den 16. August.

Vormittags 10 Uhr: Sitzung des Kreis-Ausschusses.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Turntag des Mittelrheinkreises im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20.

Constituierende Sitzung des Preisgerichts und des Beurtheilungs-Ausschusses für Münsterriegen.

Abends 6 Uhr: Versammlung der Turner Wiesbadens auf dem Marktplatz. Abmarsch mit Musik nach dem Festplatz.

In der Festhalle: 25jähr. Stiftungsfeier, verbunden mit Fahnenweihe des älteren Turnvereins.

= Commers. =

Gesangsvorträge und Militär-Concert. Electriche und bengalische Beleuchtung des ganzen Festplatzes und der Festhalle.

Zum Eintritt berechtigen: Fest-Karten und Beisarten; ferner: Karten zum einmaligen Eintritt, Preis 50 Pf.; letztere werden an den Eingängen zum Festplatz ausgegeben.

Kindern ist der Eintritt am Samstag Abend nicht gestattet.

Der Festplatz ist von Nachmittags 3 Uhr ab nur gegen Vorzeigung von Eintrittskarten zugänglich.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Der Finanz-Ausschuss.

202

Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder behufs Theilnahme an dem Festzuge sich morgen Sonntag Vormittag präcis 10 Uhr im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“, mit Vereins-Abzeichen versehen, einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.



Turn-Verein.

Unsere verehrlichen Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde der Turnerei werden hierdurch zu der heute Abend 8 Uhr in der Festhalle „Unter den Eichen“ stattfindenden Uebergabe der renovirten Vereinsfahne und Feier des 25. Stiftungsfestes ergebenst eingeladen.

Der Abmarsch nach der Festhalle in Gemeinschaft mit dem „Männer-Turnverein“ und der „Turn-Gesellschaft“ erfolgt um 6 Uhr Abends von dem Marktplatz aus.

Die Zusammenkunft unserer Mitglieder findet um 5 1/2 Uhr im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ statt und wollen dieselben in Turnhut, Turnjacke und dunkeln Bein-
kleidern erscheinen.

Der Vorstand. 193



Männer-Turnverein.

Der gemeinschaftliche Abmarsch zum heutigen Fest-Commerz findet um 6 Uhr statt. Wir ersuchen die Mitglieder, sich recht zahlreich um 5 1/2 Uhr auf dem Marktplatz einzufinden.

143

Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Zur Theilnahme an dem Festzuge des XV. Mittelrhe. Turnfestes laden wir unsere Mitglieder auf Sonntag den 17. August Vormittags 10 Uhr in das Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ ergebenst ein mit dem Bemerken, sich recht zahlreich einzufinden zu wollen. Orden und Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Vorstand. 71

Schützen-Verein.

Die Zusammenkunft unserer Mitglieder zur Betheiligung bei dem Festzuge des XV. Mittelrheinisches Turnfestes findet Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr im „Einhorn“ statt und werden alle Mitglieder um pünktliches Erscheinen ersucht.

291

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Zur Betheiligung an dem Festzuge des „Mittelrhe. Turnfestes“ ersuchen wir unsere sämtlichen activen und unactiven Mitglieder, morgen Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr im Vereinslocale „Zum Landsberg“, Häfnergasse, erscheinen zu wollen. — Abmarsch nach dem Zug-Aufstellungsort (Bleichstraße) präcis 11 Uhr.

NB. Heute Samstag Abends 9 Uhr: Versammlung sämtlicher Mitglieder im Vereinslocale.

355

Der Vorstand.

Schöne, große Bierbäume sind billig zu haben auf dem Marktplatz. 6739

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anwerben:

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle für alle häuslichen Arbeiten. Näh. Schachtstraße 5, 1. St. 6742

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Mühlgasse 5, 2. Stock. 6685

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Lannusstraße 12, 1. St. h. 6707

Ein braves Mädchen vom Lande, in Küchen- und Handarbeit erfahren, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Mauergasse 8, 1. Etage. 6725

Eine Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. N. Exp. 6692

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 6726

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 35 im 3. Stock. 6669

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht Stelle. Näheres Schulgasse 11, 3. Stiegen hoch. 6746

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre. 6748

Ein junger Mann, militärfrei, welcher in der Colonialwaaren-Branche tüchtig bewandert und die Arbeiten in Magazin und Keller versteht, f. unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Magazinier oder Verkäufer. Off. sub A. P. 100 postl. Viebrich erb. 6677

Einen Herrschafts-Kutscher mit 3. und 4-jährigen Zeugnissen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6750

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherinnen ges. Marktstr. 29, 2. St. 6738

Eine geübte Kleidermacherin wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6715

Schuhwaarenbranche.

Eine in Maschinen- sowohl als Handarbeit durchaus tüchtige Arbeiterin findet dauernde Beschäftigung in einem feineren Waagengeschäft. Offerten unter B. T. 44 befördern G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. 363

Gesucht eine perfekte Büglerin, sowie ein Dienstmädchen Platterstraße 13c. 6711

Ein braves Mädchen für Nachmittags-Monatstelle gesucht. Näheres Röderstraße 23, 1. St. 6724

Gesucht: Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein u. Mädchen für alle Arbeit d. Ritter, Weberg. 15. 6741

Gesucht von einem kleinen Hausstande ein anständiges, williges Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Adelhaidstraße 40, 1. Treppe hoch. 6497

Ein tücht. Küchenmädchen gesucht Häfnergasse 5, Part. 6688

Ein Kindermädchen gesucht Goldgasse 7. 6682

Eine Restaurationsköchin sucht Ritter, Weberg. 15. 6741

Eine selbstständige Köchin, welche Handarbeit mitübernimmt, wird in eine kleine Familie zum 1. September gesucht. Näheres Louisenstraße 5, 3. Stiegen hoch. 6536

Kellnerinnen sucht Ritter's Bureau, Weberg. 15. 6741

Gesucht auf gleich ein Küchenmädchen, das auch etwas Handarbeit mit übernimmt. Näh. Sonnenbergerstraße 45. 6374

Eine Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6741

Einfaches, ordentl. Dienstmädchen ges. Grabenstr. 12, III. 6737

Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann, wird gesucht Saalgasse 22. 6705

Gesucht eine jüngere Kammerjungfer, ein feines Zimmermädchen, welches perfect bügeln kann, eine deutsche Bonne und 5 Mädchen für allein, sowie eine Spülfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6750

Gesucht 1 perf. Junfer mit gut. Zeugn., 4—6 tücht. einf. Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6748
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sofort gesucht bei Schulze, Kirchgasse 38. 6747

Gute Köchinnen gesucht durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6750

Für eine alte, deutsche, sehr gut eingeführte Lebensversicherungs-Gesellschaft werden tüchtige Herren als Reise-Inspectoren gesucht, denen bei befriedigenden Leistungen hoher Gehalt und Provisions-Bezüge zugesichert werden. Offerten sub Z. W. 362 an Haasen-stein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. 368

Für ein Colonialwaaren- und Delicateffen-Geschäft wird am 1. October ein Lehrling gesucht Offerten unter A. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6680

Ein ordentlicher Schneider-Lehrling gesucht, am liebsten vom Lande. Näh. Wellrichstraße 3. 6681

Gesucht auf einige Tage ein Koch, ein junger Hausbursche, ein junges Mädchen zur Anshilfe in die Küche durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6750

Aushilfskellner gesucht in der Restauration Rieser, Geisbergstraße 3. 6744
Restaurationskellner sucht Ritter's Bur., Weberg. 15. 6741

Aushilfskellner

gesucht im „Schützenhof“. 6661

Tüchtige Diener gesucht Hellmündstraße 11. 6661

Ein kräftiger Hausknecht sofort gesucht Goldgasse 2a. 6738

Kräftiger junger Hausbursche gesucht Webergasse 22. 6731

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Knaben-Pension.

Zu einem braven und fleißigen Quintaner sucht ein Landpfarrer in der Nähe Wiesbadens noch 1—2 Knaben in Pension und Unterricht in allen Gymnasial-Fächern zu nehmen. Off. in der Expedition d. Bl. 5989

Für 1. October zu mietzen gesucht ein gut gelegenes Logis zum Höchstpreise von 2400 Mark, am liebsten ein ganzes Haus mit Garten. Kauf demnächst wahrscheinlich. Offerten beliebe man alsbald unter Chiffre W. 2400 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6701

Angebote:

Helenenstraße 28 ein schönes, unmöbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn per 1. September zu vermieten. 6674

Mainzerstraße 24 möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 6672

Draußenstraße 2, 2 Stiegen hoch, 2 schön möblierte Zimmer zum 1. September oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. 6679

Röderallee 22 im 1. Stock sind zwei geräumige, möblierte Zimmer (eins mit Alkoven), auf Wunsch mit Küche u. zu vermieten, vorzugsweise an honorable Damen. 6719

Sonnenbergerstraße 11

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. Näh. 6684

Sonnenbergerstraße 10. 6684

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2, 2. Stock links. 6708

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2. Etage. 6671

Ein junges Mädchen findet ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, sowie auch freundliche Aufnahme in einer kleinen gebildeten Familie. Näh. Exped. 6712

(Fortsetzung in der Beilage.)

Das junge Mädchen in Trauer, welches am Donnerstag in Hellmündstraße ein Zimmer miethen wollte, wird umbleichlich gebeten, noch einmal nach dort zu kommen. Näh. der Expedition d. Bl. 6713

Rähmaschine (Singer), fast neu, für Hand- und Fußtrieb, zu verkaufen. Näh. Exped. 6614

ein **Kinderwagen**, auf doppelten Federn ruhend und wenig gebraucht, zu verkaufen verlängerte Stiffrstraße 40. 6709

Ein gebrauchter, leichter **Wagen (Laudauer)** zu verkaufen Lehrstraße 8. 5342

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Mutter, **Anna Nostadt**, nach langem, schwerem Leiden am 14. August gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 16. August Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernde Tochter:
Lina Nostadt.

6722

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Catharine Schmidt,

geb. **Walther,**

nach kurzem Krankenlager durch einen sanften Tod plötzlich abzurufen. Die Beerdigung findet heute Samstag Abends 6 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

6694

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief sanft im Herrn

Lina Wehrle,

Lehrerin in Sonnenberg.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Schupp, Pfarrer.

Sonnenberg, den 14. August 1884.

6714

Immobilien Capitalien etc.

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734.

Villa-Verkauf. Eine im Auslande lebende Wittwe wünscht ihre in Wiesbaden belegene Villa baldigst zu verkaufen. Offerten unt. **W. S. 13** an die Exp. erb. 6704

Haus Mehrgasse 16, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht ein in gutem Zustande befindliches kleines Landhaus mit Gärten, im Preise von nicht über 35,000 Mk. und möglichst nahe dem Walde. Offerten sub A. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6664

Gelegenheitskauf, Haus mit Garten. 1913

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weiss

Ein nachweislich sehr gut rentirendes Geschäftshaus in der Langgasse ist Bezugs halber zu verkaufen. Briefe unter **H. P.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6477

Eine Restauration oder ein passendes Local event. auch ein Spezereiwarenengeschäft wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten werden an **E. Dörren** in Frankfurt a. M., Sasengasse 4, erbeten. 6650

Eine gute, gangbare Wirthschaft zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 6668

Ein seit 14 Jahren bestehendes, nachweislich rentables Geschäft ist Krankheits halber zu verkaufen. Briefe unter **M. K. 40** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6476

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

36,000 Mark auf erste Hypothek gegen ganz pünktliche Rinszahlung und gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition. 6491

5-6000 Mark auf 1. auch 2. Hypothek anzulegen.

56-66,000 Mark sind auf 1. oder 2. Hypothek zu vergeben. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I.** 6673

50,000 Mark, auch getheilt, gegen erste Hypothek und doppelt gerichtliche Sicherheit per 1. September auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6121

Verloren, gefunden etc.

Eine arme Milchfrau verlor am Freitag Morgen vom „Victoria-Hotel“ bis zur Adelhaidsstraße einen Regenschirm im Ueberzug. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 6717

Ein kleines, goldenes Medaillon mit zwei Photographien verloren. Gegen Belohnung abzugeben im „Rhein-Hotel“. 6662

Gefunden am Mittwoch ein Medaillon. Abzuholen **Albrechtstraße 33, 3. Etoc.** 6687

Am 13. August gegen Abend (Gartenfest) ist ein noch ganz guter, schwarzer, halbseidener Regenschirm mit Metallknopf und zwei schwarzen Quästchen, auf der Bank im Sargarten liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen entsprechende Vergütung abzugeben große Burgstraße 14, 1 Tr. h. 6697

10 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 13. zum 14. August wurde mir ein zweiräderiges Karrnchen gestohlen. Dasselbe hat grünen Anstrich und beide Scheerbäume sind vornen mit eisernen Ringen gebunden. Ich zahle Demjenigen obige Belohnung, der mir dasselbe wieder verschafft und den Dieb zur Anzeige bringt.

6666

Carl Altmoos, Bahnwärter, Mainzerstraße.

Entlaufen

vorgestern, den 14. August, zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags ein kleiner, schwarzer, englischer Hund mit rothbraunen Ohren, Schnauze und Pfoten, auf den Namen „Cheri“ hörend. Dem Wiederbringer oder Angeber eine gute Belohnung **Adolphsallee 35, 2. Etage.** 6721

Entlaufen eine gelbe Dogghündin mit gespalt. Nase. Abzugeben gegen Belohnung **Schulgasse 4** bei **Koppehöfer.** Vor Ankauf wird gewarnt. 6723

Ein weiß u. d. brauner Fühnerhund entlaufen. Wiederzubringen **Goldgasse 2a.** 6734

Specialität in Elsässer Weisszeugen.



Specialität in den rühmlichst bekannten
Elsässer Hemdentüchern von 40 Pf.
ab, Calicots, Gietonnes, Shitings,
Dowles, Madapolam, Bique, Röper,
gerauchte Stoffe — Batist, Mull, Ajours —
Betttücher in größter Breite (bis 180 Cen-
timeter). — Bei Abnahme ganzer Stücke
Fabrikpreise. — Hemdentuch Nr. 9 und
Nr. 12, zu Geschenken geeignet, im

Elsässer Zengladen

von **Carl Perrot**

(aus Elsass),

6418

in Wiesbaden: 1 Mühlgasse 1;
in Frankfurt a. M.: 22 große Sandgasse 22.

Damen-

Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken,
Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten,
Schürzen, Krausen, Schleifen, Hand-
schuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten
Preisen

Simon Meyer,

Langgasse 17.

288

Specialität

6716

in Trauerhüten, Coiffuren, Rüschen, Crep und
Crenadines empfiehlt

Ch. Rheinländer,

Wilhelmstrasse 24, „Hotel Dasch“.

Grosse Auswahl.

Reelle Preise.

15 Manergasse 15 sind zu verkaufen: Por-
zellan, Glaswerk, Cham-
pagnergläser, Flaschen, Wascgarnituren, Kippstühle, Tafel-
tücher, Servietten, Betttücher, weiße Ueberzüge für Deckbett,
Plumeaux und Kissen, zwei Badewannen, zwei Fässer zum
Einmachen, Bilder, Spiegel, Ronleaux, Portiören, Gallerieen
und -halter, Vorhänge und Figuren, Alles sehr billig.

6743

Frau Martini Wwe.



**Frisch geschossene Rehböde,
frische Rehziemer,**

„ **Rehtenle,**

„ **Rehbüge** von Nr. 1,50 an,



sowie alle Arten deutsches, franz. und
italienisches Geflügel offerirt zu den
billigsten Preisen

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5,

gegenüber der Grabenstraße.

6720

Nene sup. holl. Vollhäringe per Stück

12 Pfg.

empfehl

J. C. Keiper,

6727

Kirchgasse 44.

Kirchgasse 44.

Der Ertrag eines Baumstücks mit Aepfel zu verkaufen bei
Joh. Sarg, Heleneustraße 16.

6676

Nömer-Saal.

Größtes Lager selbstgekelterten **Aepfelwein,**
reine Waare.

Borzügliche Weine. Gutes Glas Bier.

Daselbst ist **Quartier** zu haben.

Restauration à la carte.

Achtungsvoll

E. Günther.

6696

Bierbrauerei zu den 3 Königen.

Während der Festtage:

Salvator-Bier.

6700

Saalbau Herothal.

Sonntag den 17. August, Nachmittags 4 Uhr
anfangend, und **Montag** den 18. August von

Abends 8 Uhr an:

Große Tanzmusik.

Renrenovirter Saal, neuer Baguet-Boden

Zur Eule.

Heute Samstag: Diehelsuppe.

6741

Zum goldenen Löwen,

13 Marktstraße 13.

Heute Abend:

Leberflös und neues Sauerkraut.

Hierzu ladet freundlichst ein

A. Birck. 6738

Zauberflöte.

Bei Gelegenheit des Turnfestes empfehle eine reichhaltige
Speisenkarte, sowie reinen Wein und selbstgekelterten
Aepfelwein.

6695

Ph. Kimmel Wwe.

Back-Pulver

(Baking-powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen,
Torten, Puddings u. ohne Hefe, in Backeten à 10 und
25 Pfg. empfiehlt

6654

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

**Neue Salz- und Essig-Gurken,
neues Mainzer Sauerkraut**

6729

empfehl

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Diadmilchschalen & Fliegenfänger

empfehl

M. Stillger, Pfäfersgasse 16. 6684

Festreiter!

Heute Abend 9 Uhr: Zusammenkunft in den „Drei Königen“.

6699

„Eichenzweig“.

Sämtliche Mitglieder werden ersucht, heute Abend 8 1/2 Uhr im Vereinslokale zu erscheinen.

6681

Der Vorstand.

Wiesbadener Fecht-Club.

Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, welche an dem Festzuge des XV. Mittelrheinischen Turn-Festes theilnehmen, sich morgen Sonntag den 17. August präcis 10 Uhr Vormittags in voller Uniform in der Turnhalle der Realschule, Dranienstraße, einzufinden.

118

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Bur Theilnahme an dem Festzuge des XV. Mittelrheinischen Turnfestes am 17. August c. versammeln sich die Kameraden Vormittags 10 Uhr im Vereinslokale („Mainzer Hof“), Moritzstraße 34. Es bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

Zither-Club.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an dem Festzuge betheiligen, werden gebeten, Sonntag Morgen 10 1/2 Uhr im Vereinslokale (Rinderhöhle) pünktlich zu erscheinen.

6706

Der Vorstand.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Der alleinige Verkauf auf dem Festplatz und der Festhalle ist nur dem offiziellen Festabzeichen (Klappmarke) gestattet. Dasselbe hat die Form eines Bieredß von hartem Metall (messing-vergoldet) und ist zu haben bei

Jean Roth, Gravenr, Langgasse 38.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

6655

Turn-Verein.



Um jede Concurrenz zu überbieten, verkaufe Fest-Gravatten nach vorgelegtem Muster zu 50 Pfennig per Stück.

6733

Marktstraße 12, C. Führer, Kirchgasse 2.



Turnerhütte

des älteren Turn-Vereins sind zu haben bei dem Vereinsmitglied

Bruno Hoffrichter,

5353

Sutmacher, Langgasse 24, Sutmacher.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Unser ausgedehntes Lager in Fahnen, Decorations- und Illuminations-Artikeln empfehlen wir zu bevorstehendem Turnersfeste. Transparente werden in schönster Ausführung sofort effectuirt.

Haupt-Niederlage der Bonner Fahnen-Fabrik

Johann Engel & Sohn,

11 Franzplatz II im „Englischen Hof“.

Ein eleganter, zweifelhiger Kinderwagen billig abgegeben

6469

Stiftstraße 21, II.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 16. August, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Auctionshofe

6 Friedrichstraße 6

zwei schöne blühende Oleanderbäume, 6 Feigenbäume, 2 Buchsbäumchen, 1 Blumentritt, sowie 1 Blumenständer mit freihängenden Pflanzpflanzen öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

Mit herzlichem Danke bescheinigen wir, von Sr. Excellenz dem Herrn General-Lieutenant von Kamecke 200 Mark empfangen zu haben.

Wiesbaden, den 14. August 1884.

Für den Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins:

Die Vorsitzende:

Der Schatzmeister:

Elisabeth,

von dem Knesebeck.

Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

289

Aufforderung.

Alle, welche noch an den Nachlaß des verstorbenen Rechtsanwaltsgehilfen Herrn Philipp Ritter Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden ersucht, sich bis zum 30. d. Mts. bei dem unterzeichneten Vormund zu melden, da spätere Forderungen nicht mehr berücksichtigt resp. Zahlungen gerichtlich beigetrieben werden.

Bierstadt, den 14 August 1884.

6670

Wilhelm Wendel.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

B o d e m e r,

Wiesbadener Touren-Kalender,

77 der empfehlenswertheften Spaziergänge und Touren enthaltend, nebst einer kurzen Charakteristik der bekanntesten Rheinweinsorten und Beigabe zweier Distanzenkarten von Wiesbaden und dem Rheingau.

Dritte vervollkommnete Auflage. — Preis 35 Pf. 6718

Sträußchen

zum Werfen von 10 Pf. an bei

6683

Hoffmann, H. Burgstraße 10.

Für den Festzug

empfehle ich Sträußchen zum Werfen von 10 Pfg. an, sowie Bouquets zu billigsten Preisen.

6680

W. Stupp, Gärtner, Frankenstraße.

Cigarren!

100 Stück à 2 Mk., 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk. und höher. Proben werden abgegeben.

6730

Moritz Schäfer,

Franzplatz 12.

Deidesheimer (prima Festwein)

empfehit per Flasche incl. Glas 1 Mk.

6698

H. Ruppel, Römerberg 1.

Prima Gothaer Cervelatwurst

in frischer und Winterwaare empfiehlt

6728

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Kirchgasse No. 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse No. 44,
empfiehlt

gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei, jederzeit frisch)

Campinas	per Pfd. Mk. 1.—
westind. Java	" " " 1.20.
Guatemala	" " " 1.30.
Ceylon mit Demerary	" " " 1.40.
Java mit Ceylon	" " " 1.50.
Neilgherry mit Java	" " " 1.60.
Preanger mit Neilgherry	" " " 1.70.
Ceylon mit Menado	" " " 1.80.
fst. braun Java mit grossb. Ceylon	" " " 2.—
f. Java-Perl	per Pfd. " 1.70
fst. Ceylon-Perl	" " " 2.—

Ferner empfehle

gebrannten Kaffee

Karlsbader Mischung

in Blechbüchsen: 4637

No. 1 per Pfd. Mk. 2 —	
" 2 " " " 1.90	incl. Büchse; diese werden per 1 Pfund-Büchse mit 20 Pf. und per 1/2 Pfd-Büchse mit 10 Pf. zurückgenommen.
" 3 " " " 1.80	
" 4 " " " 1.70	
" 5 " " " 1.60	

Sandkartoffeln,

gelbe, sind in jedem Quantum billigst zu haben Schulgasse 10,
1 Stiege hoch. 6745

Getragene Kleider, Gold, Silber und Pfandscheine
werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
6736 **S. Rosenau, Mehaergasse 13.**

Ein **Frack** ist billig zu verkaufen Adlerstraße 48, 2 St. 6577

Robr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert
und repariert Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 5030

Eine **Bierpressen** (3 Hahnen) mit sämtlichem Zubehör,
theilweise neu, ebenso zwei **Restaurations-Regellampen**,
für Straße oder Hausgang, zum 1. September zu verkaufen
im „Weissen Lamm“, am Markt. 6675

Libur. Kleider u. Küchenschränke v. d. Römerb. 32. 6678

Krankenwagen billig zu verkaufen bei
6404 **Gastwirt Ph. Scherer, Mehaergasse 26.**

Zwölf große Packkisten sind à 1 1/2 Mark abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6702

Frühäpfel per Kumpf 50 Pf. sind zu haben
Steingasse 24. 6686

Pfauen- & Kröpfer-Tauben billig zu verkaufen
Karlsr. 10. 6703

Einige schöne, junge und gute Ziegen
sind zu verkaufen bei **Schweizer Koster** auf
der „Dietsmühle“. 6691

Ein **Kind** vornehmer Eltern wird gegen ein-
oder zweimalige Pension von kinderlosen
Ehegatten adoptiert oder erzogen. Die bezügliche schriftliche
Mittheilungen unter E. H. 16 nimmt die Exped. entgegen. 6749

Sonnenbergstraße 17 ist ein **großer Kalkbrenner'scher**
Perd für 60 Mark Abreise halber zu verkaufen. 6693

Marktberichte.

Mainz, 15. August. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wegen des
heutigen Feiertags von unseren Märlern und Händlern schwach besucht,
dementsprechend sich auch das Geschäft gestaltete. Die Tendenz ist für alle
Fruchtgattungen bei weichen Preisen flau, ausgenommen Gerste, die
ihrer seltenen Qualität halber recht gefragt ist. Zu notiren ist: 100 Kilo
hiesiger Weizen 18 Mk. bis 18 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 15 Mk.
bis 15 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk.

Tagesskalender.

Samstag den 16. August.
Männer-Turnverein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Zusammenkunft auf dem Marktplatz.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Feier des 25-jährigen Stiftungsfestes in der
Festhalle unter den Eichen.
Gesellschaft „Eichenweig“. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.
Beamten-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Festlicher Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Festlicher. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft in den „Drei Königen“.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Versammlung im
Vereinslokale.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sänger-Chor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 16. August. 142. Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller. Musik von Anselm Weber.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Rösch.
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Andolph.
Ulrich von Rubenz, sein Neffe	Herr Neumann.
Berner Stausfacher, } Bandleute aus Schwyz	Herr Rathmann.
Stel Reding, }	Herr Holland.
Walther Fürst	Herr Bethge.
Wilhelm Tell	Herr Beck.
Röschmann, der Pfarrer	Herr Althoff.
Arnold, der Hirte	Herr Warber.
Berner, der Jäger	Herr Philippi.
Rudolf, der Fischer	Herr Schneider.
Arnold von Melchthal	Herr Reuber.
Baumgarten	Herr Grobeger.
Meyer von Sarnen	Herr Stengel.
Struth von Winkelried	Herr Dilger.
Arnold von Sowa	Herr Schott.
Jenny, } Fischerknaben	Herr Ritsch.
Seppi, }	Herr Hempel.
Gertrud, Stausfacher's Gattin	Herr Widmann.
Debwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Herr Wolff.
Bertha von Bruned, eine reiche Erbin	Herr Sell.
Armgar	Herr Rathmann.
Rechtild	Herr Münch.
Walther, } Tell's Knaben	Herr Bethge.
Wilhelm, }	Herr Mille.
Friedrich, } Söldner	Herr Spick.
Leuthold, }	Herr Berg.
Rudolph der Harnas, Geßler's Stallmeister	Herr Kaufmann.
Johannes Parricida	Herr Dornewag.
Meister Steinmetz	Herr Wink.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Sireder.
Frohnvogt	Herr Roscher.
Ausruf	Herr Langhammer.
Landenbergischer Reiter	Herr Brünig.

Geßlerische und Landenbergische Reiter. Geßlerische Männer und
Weiber aus den Waldstätten.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 17. August: **Carmen.**

Lokales und Provinzielles.

(Königl. Landgericht III. Ferienkammer. Sitzung vom
15. August.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kappen.
Die königliche Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Referendar
Dr. Sternau unter Assistenz des Herrn Assessor Schröder. Der hiesige
Beamte Johann August B. und dessen minderjähriger Sohn, der
Gärtnergehilfe Adolf B., waren der gemeinschaftlich verübten vorsätz-
lichen Körperverletzung angeklagt worden. Die Beschuldigung ging dahin,
daß Beide gemeinschaftlich am 1. Februar l. J. den Sattler August

Pfeifer dahier vorzüglich körperlich mißhandelt und an der Gesundheit geschädigt haben und zwar mittelst gefährlicher Werkzeuge. Das königliche Schöffengericht dahier, vor dem die Hauptverhandlung bei ordnungsmäßig beigemessenen Gerichte stattfand, entschied dahin, daß der Vater von der Anklage der Körperverletzung freizusprechen, der Sohn aber dieserhalb zu einer 14tägigen Gefängnisstrafe zu verurtheilen sei. Gegen dieses Erkenntnis, soweit es Freisprechung enthielt, legte die königl. Staatsanwaltschaft Berufung ein. Die Beweisaufnahme ergab Folgendes: Nachdem etwa drei Wochen vor der in Rede stehenden That zwischen dem Adolf B. und dem August Pfeifer bereits Reibereien vorgekommen waren, wobei Pfeifer dem jungen B. eine Ohrfeige applizierte, in Folge dessen dieser erkrankt war, stellte sich Adolf B. an dem fraglichen Abend etwa gegen 10 Uhr auf dem Trottoir des an der Eiserstraße gelegenen „Schwalbacher Hofes“ mit einem Stock bewaffnet und in Gesellschaft noch mehrerer junger Leute gleichen Alters, die ebenfalls mit Prügeln ausgerüstet waren, auf, nachdem er zuvor ohne jede Ursache in den Tanzsaal des „Schwalbacher Hofes“, woselbst Tanzunterricht war, gegangen und denselben bald darauf wieder verlassen hatte. Als um 10 Uhr die Tanzstunde zu Ende war und die Tanzschüler das Local verlassen hatten, um sich auf verschiedenen Wegen nach Hause zu begeben, überfiel der junge B. mit seiner Bande den Pfeifer und die um ihn waren, gerade als dieselben in den Reul einbogen, der links von dem „Schwalbacher Hof“ abführt. Zuvor waren noch die beiden Eltern des jungen B. angekommen, um ihren Adolf nach Hause zu bringen, da man ihnen gemeldet hatte, daß derselbe heute Abend eine Prügelei vor habe. Da es dem Vater nicht gelang, seinen Sohn nach Hause zu bringen, blieb er wenigstens zu seiner Unterstützung da, wenn es allenfalls zu einer Rellerei kommen sollte. Als nun der junge B. mit seinen Kollegen die Gegner erreicht und den Pfeifer, seinen „Erzfeind“, erkannt, schlug er denselben, während der Vater mit den Worten: „Vater komm her, das ist er“, zur Hülfe herbeietritt, mit dem Stock, den er in der Hand trug, auf den Kopf, so daß sogleich das Blut aus der Wunde spritzte. Nachdem der Vater des jungen B. herbeigekommen war, bildete sich ein dichter Ansturm und Stockschläge fielen von hüben und drüben. Der ältere B., eine große Figur, hieb blindlings von oben herab in den Haufen, um seinen Sohn zu befreien. Dieser aber zog sich von selbst alsbald zurück, nachdem er einen heftigen Schlag auf das Kniebein erhalten hatte. Nach seiner Entfernung war auch der Streik, der übrigens nur wenige Minuten gedauert hatte, zu Ende. Pfeifer trug außer einer größeren Wunde auf dem Kopfe, einige leichtere Beulen und Geschwülste an beiden Armen und Händen davon. Auf Grund dieser Beweisaufnahme sah die königl. Strafkammer sich veranlaßt, die Berufung der Staatsanwaltschaft zu verwerfen und den Vater B. von der Anklage der Körperverletzung freizusprechen. Die Kosten des Verfahrens fallen der Staatskasse zur Last. Ein ordnungsmäßig geladener und unentschuldig ausbleibender Zeuge wurde zu einer Ordnungsstrafe von 5 Mark verurtheilt. — Auf der Anklagebank erschienen sodann vier Personen, und zwar 1) der bisher unbestrafte hiesige Schreinermeister Philipp L., 2) der Weibsbinder Gustav L., mehrfach vorbestraft, 3) dessen ebenfalls vorbestrafter Ehefrau Elise, 4) der bisher unbescholtene Schreinergehilfe Joseph H., die drei letzteren von Diebstahl geblüht. Dieselben haben sich theils wegen Diebstahls, Unterschlagung und Hehlerei zu verantworten. Zunächst wurde dem Schreiner L. zur Last gelegt, daß er einen ihm von Herrn v. D. zur Reparatur übergebenen, zum Nachlasse der Frau Oberst Ammüller gehörigen Nachschiff unterschlagen habe. Er behauptet, er habe diesen ihm am 8. October übergebenen Nachschiff dem Herrn v. D., der damals in Geldverlegenheit gewesen, für 3 M. abgekauft — eine Behauptung, welcher der Gerichtshof indes keinen Glauben schenkte, wie aus dem Urtheil hervorgeht. Weiter wurde der in seinen Diensten stehende Gustav L. beschuldigt, gelegentlich des Auszuges der Frau Wittwe v. D. eine ganze Reihe von Gegenständen, wie: ein Feder-Kopfkissen, ein Feder-Bett- und Unterbett im Werthe von 80 M., ferner mehrere Servietten, Leintücher, Tischtücher, eine zierliche silberne Lampe, Jagd- und Brodmesser entwendet zu haben. Die Gegenstände repräsentirten einen Gesammtwerth von mehr als 150 M. Nur ein Theil der gestohlenen Objecte konnte wieder herbeigeschafft werden. Das Feder-Unterbett, sowie Theile des silbernen Armleuchters will L. als der Diebstahl ruckbar wurde, in den Rhein geworfen haben. Dasselbst wurden denn auch Theile des Armleuchters gefunden (das silberne Fußgestell fehlt). Das Feder-Unterbett, das die Fluthen des Rheins wahrscheinlich fortgeschwemmt haben, wurde nicht wieder gefunden. Die Ehefrau des L. wird beschuldigt, sich der Hehlerei schuldig gemacht zu haben, da sie von den in ihrer Behausung befindlichen, aus dem Diebstahl ihres Mannes herrührenden Sachen den Umständen nach habe annehmen können, daß die fraglichen Gegenstände nicht rechtmäßig erworben seien. Der vierte Angeklagte endlich hieb einen Spazierstock, der als ein Andenken an ihren verstorbenen Gemahl der Frau v. D. lieb und werth war, mitgehen. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete 1) gegen den Schreinermeister Ph. L. wegen Diebstahls und Unterschlagung auf eine Gesamtgefängnisstrafe von 3 Monaten und einer Woche, 2) gegen den Weibsbinder Gustav L. wegen Diebstahls auf 3 Monate Gefängnis, 3) gegen dessen Ehefrau wegen Hehlerei auf einen Monat und 4) gegen den Schreinergehilfen Joseph H. wegen Diebstahls auf 3 Tage Gefängnis. — Eine unverbesserliche Schwindlerin und Diebin scheint die Ehefrau des Adam L. dahier zu sein. Seit dem Jahre 1879 ist dieselbe wegen Diebstahls zweimal, wegen Betrugs und Unterschlagung sechsmal vorbestraft, zuletzt am 19. Juli 1884 mit einem Jahre und 3 Monaten Zuchthaus. Dieselbe hatte im Monat März mehrmals im „Englischen Hof“ dahier bei Frau Wittwe Berthold gewaschen und diese Gelegenheit zweimal dazu benutzt, Kleingeldstücke im Gesammtwerth von 84 M. 70 Pf. zu entwenden. Die

recht werthvollen Gegenstände verkaufte sie zu einem Schieberpreis. Die Angekündigte ist übrigens der ihr zur Last gelegten That geständig. Da ihre letzte Verurteilung am 19. Juli 1884 erfolgt ist, sie aber diese Strafe noch nicht verbüßt hat, erkannte der Gerichtshof auf eine Zuchthausstrafe von 9 Monaten. — Der vielfach vorbestrafte Wilhelm L. aus Derschlesien hat es vorgezogen, sein Schuhmachergewerbe an den Nagel zu hängen und den Bettelstab zu ergreifen, was ihn schon oft mit dem Gefängnis bekannt werden ließ. Da er das „Fechten“ nicht lassen mag, wird er auf einige Zeit dem Arbeitshaus überwiesen werden, welches ihm wieder Liebe zum Handwerk beibringen soll. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

* (Turnfest.) Die Abgeordneten der Darmstädter Turn-Gemeinde haben den Auftrag erhalten, bei dem heute Samstag dem Turnfest vorausgehenden Turntage dahin zu wirken, daß das nächste im Jahre 1886 stattfindende Turnfest in Darmstadt abgehalten werde. — Sammtliche preussischen Staatsbahnen haben für die Besucher des Turnfestes die Retour-Billets vom 15. bis incl. 20. d. M. verlängert. Vor der Abreise müssen diese Billets auf dem Festplatz (Wohnungs-Bureau) mit einer Excur beklebt, sowie der Billet-Expedition zur Abstempelung vorgelegt werden.

* (Ovation.) Heute Samstag Abends 6 1/2 Uhr soll den im Rathhause Marktstraße 16 versammelten Mitgliedern des Central-Ausschusses als Anerkennung für ihre unermüdete Thätigkeit bei den Vorbereitungen zum XV. Mittelrheinischen Turnfest dahier und deren stets bewiesenes freundschaftliches Entgegenkommen eine Serenade gebracht werden.

* (Kriegerverein „Germania-Allemania“.) Wie bei dem letzten Sängerfeste der Verein bei dem Zuge die Idee seiner Gruppe „Das deutsche Volkslied“ der Feier angemessen anpaßte, so will er es auch diesmal thun, indem er „Mittelalterliche bürgerliche Festspiele“, diesen Vorläufer der Turnerei, in seiner diesmaligen Gruppe zu verkörpern sucht. Bei jedem Haste des in gothischer Form gebauten Festwagens wird die „Rürnberger Festschule“ auf demselben, unter Assistenz der hohen Obrigkeit, ein kurzes, blühend vorüberziehendes Kampfspiel, theils mit dem Duffat (Handstarras), theils mit Langschwertern vorführen. Der Sieger wird von den Ehren-Jungfrauen, denen Pagen Kränze reichen, mit dem Preise belohnt, und damit die belustigende Trabe nicht fehle, führen auch die Schalksnarren zum Schluß ihre Kämpfe vor. Der „Herold“ von dem Ordner der Gruppe, Herrn Oberregisseur C. Schultes, den die Pagen zur Vertheilung bringen, lautet:

Nach ächter deutscher Art und Weise,
In Bürgerthumes Ruhm und Preis,
Tritt hier im Spiel die Männerkraft
In ihre Rechte ehrenhaft!
Und was im leichten Waffenspiel
Der freien Lust gar sehr gefiel,
Das stärket auch die Männerhand
Zum Kampf für's theuren Vaterland.
Dum auf zum Streik, der Preis ist da:
Dein bis zum Tod, Germania!

* (Wohin sollen wir morgen und während der kommenden Festtage wandern?) Der gesammten mittelrheinischen Turnerschaft vorab ein kräftiges „Gut Heil!“ Turner und Touristen haben ja von jeher von Gottes- und Rechtswegen einen innigen Bund geschlossen, als sie sich das hohe Ziel setzten, durch Stählen des Körpers die Klärung und Veredelung des Geistes herbeizuführen, und erfreuen wir uns deshalb beiderseitig an der durch die allmächtige Hand Gottes in unseren gelegenen Landen in überreicher Fülle aufgehäuften Schätzen der Natur. Wohin also sollen wir wandern? Nun wohl, theilen wir unsere Parthien hübsch ein. 1. Nächste und nähere Umgebungen (alle Entfernungen in Minuten vom Kochbrunnen): 1) Neroberg (245 Mtr., 30 Min.), weithin kenntlich durch seinen in die Lande leuchtenden Aussichtstempel und nicht minder berühmt durch die Tropfen eblen Saftes, so da unter der Herren Gebrüder Abler Directive in des Kellers Räumen ihrer Entfaltung harren. Wie herrlich der Blick, wie schattig der Wald! 2) Waldspaziergänge von hier nach Speyerskopf und Hemsterruße, nach Ranzel- und Trauerbuche, nach der Trauerische und dem Bahnhofslopf; 3) Beau-Site (25 Min.) mit dem daran anschließenden Nerothal (Seichtweishöhle), jenem herrlichen Flecken Erde, zu dessen richtiger Würdigung man wohl thue, vorher in Herrn Schedell's vorreflicher Küche die geeignete Consistenz zu gewinnen; 4) Schützenhalle (35 Min.), dicht neben dem Festplatz, mit den beiden vorreflichen Wirthschaften; 5) Dambachthal und Melibocusseide (30 Minuten); 6) Absteinerweg über die Trauerische und den Bahnhofslopf bis zur Sichterhöhe (1 Std.), von wo entzückender Blick nach dem blauen Taunusrücken; 7) Dietenmühle (20 Min.), nobler, eleganter Kurort in den Anlagen, während gegenüber in des „Felsenkellers“ launig drapirten Räumen dem Gambinus in ausgiebigster und befriedigendster Weise die nöthigen Opfer gebracht werden können. Weiter aber geht es nach 8) der Sonnenberger, ob des nicht zu ihren Gunsten ausgefallenen Bescheß der Zeiten griesgrämig in das lachende Thal herabschauenden Ruine. Dann folgt 9) an des Ufers Rand die „Stidelmühle“, Eingangsporte zu den herrlichen Parthien des „Goldsteinthales“ („Burg“, „Goldsteinlopf“ u.), vor dessen Betreten ein Schlüßchen famosen, ächt Carlsbader Kaffees (auch guten Wein und NB. — Forellen) vorreflich munden wird, wogegen mit dem Betreten des 10) „Rambacher Gaus“ (1 1/4 Std.) die Herrschaft des Hohenstheimer Gechlechts beginnt. Wenn auch schattenlos, doch eine herrliche Rundschau gewährend, thront rechts von Sonnenberg oben der „Ginger“ (288 Mtr., 40 Min.) und näher an der Stadt mit vorreflicher Wirthschaft und weiten Räumlichkeiten ausgestattet 11) die alte „Bierhader Warte“ (215 Mtr., 35 Min.), von wo besonders in der Abend-

sonne vergoldenden Strahlen die Stadt einen prächtigen Anblick gewährt. Doch wir nähern uns schon dem Rhein, dessen mächtige Auen bei Mainz das Auge magisch fesseln. Auf der 12) „Abolpshöhe“ (50 Min.) kurz vor Biedrich öffnet sich die Rheingaulandschaft selbst, 10 Minuten abwärts davon nimmt uns der großartige Biedricher Schlosspark auf, und nach weiteren 15 Minuten haben wir 13) am Biedricher Schloß das Rheinufer erreicht. Doch hätten wir bald das dicht zu Füßen des Festplatzes liegende traumliche „Adamsthal“ vergessen, an dessen oberen Ende 14) die künstliche „Fischzuchtanstalt“ liegt, von wo über das „Holzhackerhäuschen“ — ein kleines Häuschen im Walde — der Weg nach der üppig im grünen Biesenthale gelegenen 15) „Fasanerie“ (1 Std., Königl. Oberförsterei) führt. Hier Wanderer ruhe aus; denn auch materielle Genüsse harren Deiner in reichster Wahl, selbst auch dann, wenn Du die Absicht hegen solltest, noch vor dem Wiederbetreten der Stadt Dich in 16) „Clarenthal“ oder der „Klostermühle“ ein klein wenig zu erholen. Bergehet, ihr Männer des mittelhessischen Kreises, wenn ich des beschränkten Raumes halber die II. weiteren Umgebungen unserer Stadt Euch nur skizzenhaft vorführen kann. Da ist zunächst unter den Aussichtspunkten das Jagdschloß Platte (500 Meter, 1½ Stunden) zu erwähnen, von wo sich nach Osten der lange im Norden von der „Hohen Kanzel“ (596 Meter, 2½ Stunden), im Süden von dem tief bewaldeten Kellerskopf (475 Meter, 2 Stunden, näher über Rambach zu gewinnen) flankierte Trompeterrücken hinzieht. Beide kostbare mit Aussichtsthürmen gekrönte Punkte (an letzterem auch recht gute Wirtschaft); eine Stunde von ihnen entfernt der Eisenbahnstoppunkt Niedernhausen. Westlich der Platte dehnt sich die Reintmauer aus (an der Buche, Stein 498, überraschender großartiger Niederblick), hinter welcher der Altenstein (501 Meter, direct von Biesbaden über Holzhackerhäuschen 2 Stunden) herabragt. Das Gebirge senkt sich zum Sattel der Eiernen Hand (424 Meter, 2 Stunden), über welche die Straße nach Schwalbach führt. Die gesammte Umgegend Biesbadens dominierend, erhebt sich weiter die schön gewölbte Hohe Wurzel, dessen höchste Spitze, das Rothkreuz, in 613 Meter Meereshöhe von einem wahrhaft stolzen durch den „Biesbadener Rhein- und Taunus-Club“ errichteten eisernen Aussichtsturm gekrönt wird, von dessen Höhe ein zauberhafter Blick in den gesammten rheinischen Gau das Auge blendet. Wenige Minuten davon, beinahe ebenso schön, der Rumpelskeller, eine Strecke davor, ebenfalls mit Aussichtsturm, der Schläferskopf (455 Meter), Alles herrliche Punkte (Rothkreuz und Rumpelskeller je 2¼, Schläferskopf 1¼ Stunden). Hinter diesen waldigen Höhen liegt tief verdeckt im Thale, in ibyllisch reizender Lage, eine wahre Perle unter den deutschen Bädern, das unvergleichliche Schlangenbad (2¼ Stunden Rheingauer Hof, vorher Georgenborn, wofolbt bei Nessel in der „Schönen Aussicht“ treffliche Unterkunft bei freundschaftlicher Bedienung), während von der Hohen Wurzel aus, der großen Heerstraße folgend, das berühmte Stahlbad Schwalbach in 1½ Stunde erreicht wird. Jenseits dieser Höhen beginnt nun das Rheingauer Gebiet, dessen großartigster Punkt die ebenfalls einen Aussichtsturm tragende Hallgarter Range (580 Meter), ¾ Stunde oberhalb Hallgarten, ist. Dem langen Gebirgszug zu Füßen liegt nun, wonnig gebettet, der gesammte Rheingau da, dessen eingehende Beschreibung wir, wie gesagt, räumlicher Rücksichten halber versagt ist. Wer verweilt nicht gerne, und sei es auch nur in Gedanken, in den welberühmten Ortschaften, so da mit Naunenthal beginnen und mit Rüdesheim und Ahmannshausen endigen? Ein Punkt nur sei noch besonders hervorgehoben, und welcher könnte das anders sein, als unser Niederwald mit seinem National-Denkmal? Am Genüßreichsten ist diese Partie — man merke wohl: nicht über Ahmannshausen, sondern über Rüdesheim, von wo die höchst interessante Zahnradbahn den Wanderer in wenigen Minuten auf des Berges Höhe direct zum Denkmal befördert. Dann nehme man die bekannten Aussichtspunkte mit, stärke sich wohl auch im Jagdschloß daiselbst und beginne dann den prachtvollen Abstieg nach dem malerisch im Thale gelegenen Ahmannshausen („Krone“), von wo man ja stets Beförderung nach Rüdesheim findet. Denn welcher biedere, deutsche Mann ginge an diesem Orte vorbei, ohne des Feuerweins zu probiren, der an den sonnigen Geländen dieser Rebentügel zu diesem Göttertrank gezeitigt wird? Und wahrlich! an Gelegenheit hierzu fehlt es Dir nicht — mögest Du an einem der vielen Hotels am Strome, oder im Innern des Städtchens anknöpfen, oder Dich wohl gar auch hinein in das Dunkel der Drosselgasse, in deren verborgenen Seitencoullissen der Drosselmüller haust, oder des Wingervereins schmucke Maib, die den goldenen Tropfen credenzt, gehen, überall, sei dessen versichert, wird Dir freundschaftlich aufgethan. Und wie so viele Parthien hier zu Lande gerade in diesem Sädhnen ihren Abichluß finden, so möge auch der freundliche Leser verzeihen, wenn ich hier von ihm Abschied nehme und mit ihm auf ein Wiedersehen für nächsten Sonntag anstöße.

* (Straßenperre.) Die Ellenbogengasse ist behufs Reparatur eines Kinneneinlasses auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt.

* (Aufgehoben) ist die Sperrung des Waldkirchstr. von der verlängerten Kapellenstraße nach dem Walddistrikt „Entenpfuhl“.

* (Touren-Kalender.) Wir lenken hierdurch abermals die Aufmerksamkeit der Touristenwelt auf den „Touren-Kalender“ des Herrn Dr. Jacob Bodemer, welcher in allen Buchhandlungen käuflich und in vielen Touristenkreisen bereits ein unentbehrlicher Führer geworden ist.

* (Besitzwechsel.) Das Haus der Frau B. Müller Bwe., Taunusstraße 36, ist zum Kaufpreise von 125,000 Mk. in den Besitz des Herrn Architekten B. Kaufmann übergegangen.

* (Todesfall.) Im jugendlichen Alter von 23 Jahren erlag vorgestern die Lehrerin Fräulein Lina Wehrle in Sonnenberg einem schweren Leiden.

* (Personal-Nachricht.) Dem bisherigen Jagdaufseher Pfeiffer zu Platte ist die erledigte Communal-Waldwärtersstelle Bidingen interimslich übertragen worden.

* (Das 100,000te Billet) wurde am vergangenen Sonntag auf der Niederwald-Zahnradbahn, welche an diesem Tage allein von 4000 Personen benutzt worden ist, ausgegeben.

* (Bienenzüchter-Versammlung.) Die Haupt-Versammlung des Bienenzüchter-Vereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden tagt am 20. August d. J. zu St. Goarshausen im „Hotel Ramm“ (Sachwirth L. Kuhn). Die Verhandlungen, zunächst Ansichtungs-Sitzung, nehmen Morgens 10 Uhr ihren Anfang. Die Tagesordnung für die General-Versammlung lautet: 1) Berichterstattung des Präsidiums; 2) Vorträge: a. „Das Tränken der Bienen“, Referent: Hief (Gaub); b. „Braucht der Alibiistock einen Vergleich mit den anderen Stockformen zu scheuen?“ Referent: Weill (Gleberg); 3) Rechnungs-Abfrage; 4) Neuwahl des Vorstandes; eventuell 5) Besprechung von aus der Räte der Versammlung aufgeworfenen Fragen über Bienenzucht. Nach der Versammlung ist gemeinschaftliches Mittagsmahl im Versammlungslocal projectirt. Die Ausstellungs-Gegenstände sind rechtzeitig unter der Adresse des Herrn Sachwirth L. Kuhn franco einzulenden.

* (Alterthum.) Ein interessantes Stück aus dem Alterthum ist Landrath Freiherr v. d. Seydt von einer Rundreise im Amt Lisingen mitgebracht haben. Nach gemachter Schilderung wäre es ein Schnitzwerk in Gestalt eines Mannes, das als Thorposten gedient haben soll. Das Alter des Schnitzwerkes schätzt man auf etwa 500 Jahre.

Kunst und Wissenschaft.

* (Todesfall.) Am 14. d. Mts. ist der Bildhauer August von Nordheim im Heiliggeist-Spital in Frankfurt a. M. gestorben. Er erlag einem langjährigen Kehlkopfleid. Der Verstorbene hat ein Alter von 71 Jahren erreicht.

Aus dem Reiche.

* (Bataillonsmusik.) Den „Gamb. Nachr.“ wird aus Altona berichtet: „Die Bataillonsmusik soll dem Vernehmen nach in Folge kgl. Cabinetsordre in dem Falle künftig nicht mehr bestehen, wenn ein ganzes Regiment umgeheilt und in einer Stadt garnisonirt; dagegen ist ein solches Musikcorps ferner zu gestalten, wenn ein Regiment getrennt ist und bataillonsweise sich auf verschiedene Orte vertheilt; jedoch ist nur bei dem Bataillon die Haltung einer Musik zulässig, welches der Regimentskapelle entbehrt und in diesem Falle auch nur dann, wenn die Kosten für das Musikcorps vom betreffenden Bataillon selbst bestritten werden. Selbstredend bleibt das Trommler- und Pfeifercorps bestehen.“

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Verkäufer von gesundheitswidrigen Nahrungsmitteln, welchem die gesundheitswidrige Eigenschaft derselben nicht bekannt war, aber bei Anwendung der schuldigen Aufmerksamkeit und Sorgfalt hätte bekannt sein müssen, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 27. Mai d. J. wegen fahrlässigen Verkaufens oder Festhaltens von gesundheitswidrigen Nahrungsmitteln nach §. 14 des Nahrungsmittelgesetzes zu bestrafen.

Vermischtes.

— (Mein, diese Fliegen!) Unzählbar sind diese Anrufe, namentlich in der heißen Zeit. Fliegen in der Suppe, Fliegen anstatt der Nahrung im Reis und auf dem Kuchen; überall findet sich das Insect da, wo es nicht hingehört. Möbel, Fenster, Spiegel und Bilder, selbst der Sonntagbraten und der fertige Kaffee sind ihm verfallen, — und nun erst vollendet der Aergre, wenn das Insect, sei es beim ruhigen Dastehen oder beim Mittagsschlafchen, Ohren, Nase und andere Körpertheile mit einer nichtwürdigen Frechheit und Beharrlichkeit zu bearbeiten beginnt und den Heimgesuchten bald zur Verzweiflung treibt. Freilich gibt's zur Vertilgung der Fliegen mancherlei Mittel, allein dieselben sind meist nur im geschlossenen Raume wirksam, und kaum wird den Zimmern die nöthige frische Luft angeführt, so sind auch die Fliegen wieder da, und das Leiden geht von Neuem los. Doch es gibt ein recht einfaches und wohlfeiles Mittel, das die kleinen Feinde nicht nur aus den Wohnräumen vertreibt, sondern (und das ist das Wichtigste) sie auch abhält, uns überhaupt mit ihrem Belästigen zu beehren. Es ist ein Mittel, das weder unseren Niesch noch unsere Athmungsorgane lästigt wird, das im Gegentheil ein Jeder wegen der schönen Form der Blätter und des saftigen frischen Grüns gern in seinem Zimmer sehen wird; es ist die Ricinuspflanze. Man stelle in jedes Fenster nur eine solche Pflanze und man wird über den Erfolg staunen, den dies mit Bezug auf die Fliegen hat. Ein Jeder kennt das Öl, das aus dem Samen der Ricinuspflanze gewonnen wird. Nun, eben dieses Öl befindet sich auch fein zertheilt in den Zellen der Blätter und des Stengels, von wo aus es sich der Luft im Bereiche der Pflanze mittheilt, so daß diese vollständig mit den Partikelchen durchschwängert ist; fern Fliege nun durchdringt diesen Zauberkreis, wenn es nicht sei, um so schnell als möglich aus dem Zimmer in die freie Luft zu gelangen.

Bekanntmachung.

Samstag den 16. August c. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der **Frau Reichsconsul Carl von Bismarck Wwe.** gehörigen **Mobilien**, nämlich: 1 Sopha und 6 Sessel in grünem Rips, 1 Consoleschrank, 1 Blumentisch, 1 Silberschrank, 1 Büffet, 1 Servirtisch, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 rothe mit Seide durchwirkte Polstergarnitur, 1 Teppich, Vorhänge, Portieren, 1 vollständige Kücheneinrichtung u. c., in dem Hause **Stiftstraße 22** dahier gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. August 1884. **J. A.:**

6504 **Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.**

Submission.

Die Herstellung eines ca. 132 Meter langen **Cementrohr-Kanals** von 30 Cm. Lichtweite im **Leberberg** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen nebst Kostenanschlags-Auszug und Zeichnung liegen während der Dienststunden von 10 Uhr ab im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht offen. Die bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionsstermine **Montag den 25. August cr. Vormittags 10 Uhr** an mich einzureichen.

Wiesbaden, 12. August 1884. **Der Stadtingenieur. Richter.**

Termin-Kalender.

Samstag den 16. August, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der **Frau Reichs-Consul Carl von Bismarck Wwe.** gehörigen **Mobilien** u. c., in dem Hause **Stiftstraße 22.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung zweier blühender **Oleanderbäume**, sechs **Feigenbäume** u. c., in dem **Auctionshofe Friedrichstraße 6.** (S. heut. Bl.)

Reisehandbücher

in neuen und antiquarischen Exemplaren bei

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchstraße 34.

4470

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstraße No. 13, P. Piroth, Marktstraße No. 13,

empfehlen selbstverfertigte **Spiegel** aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten **Salonspiegeln**, ferner **Bilderrahmen**, **Fenstergallerien** u. c. Große Auswahl in **Gold**, **Politur** und **Antik-Verfälschen** u. c. zum Einrahmen der Bilder. **Neuvergolden** alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. **Auswahl und Musterlager** zwei Stiegen hoch **3478**

Biergläser, $\frac{1}{2}$ Liter, $\frac{1}{4}$ L., $\frac{1}{10}$ L., $\frac{3}{10}$ L., $\frac{2}{10}$ Liter, **Wassergläser** und **Weintische** in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität, **Glaschenlager,** gleichw. **Bordeaux**, sowie **Bier- und Knopfflaschen** empfiehlt billigst

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Dickmilchgläser und **Biergläser** zu 45 Pfg., sowie **Deckelgläser** von Mk. 1.50 an bis zu den allerfeinsten **Frau Böcher Wwe., vorm. Sommer.**

empfehlen
6657

Fahnen-Junker.

Vorschriftsmäßige Mähen mit Abzeichen per Stüd Mk. 1.50 empfiehlt

6319 **H. Profitlich, Metzgergasse 20.**

Zum Decoriren empfehle

Wappen, Schilder, Inschriften, Papier- & Stofffahnen, Papierrosen, Schleifen etc. in sehr reicher Auswahl.

6348 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Zum Turnfest

empfehle **Decorations-Bilder: Vater Jahr, Turner-Wappen; Inschriften, als: Gut Heil, Willkommen** in verschiedenen Größen und Preisen, **Decorations-Fahnen, Papier-Laternen und Feuerwerk.**

G. M. Bösch, Webergasse 46. 6435

**Fahnen**

in allen Größen vorrätig, sowie **Adlerfahnen** in **Del** gemalt.

Decorationen werden angenommen und prompt ausgeführt. **6350**

Fahnen zum Verleihen!

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Zu bevorstehenden Festlichkeiten **Fahnen**, sowie fertige **Stangen** bei

6165 **Tapezierer W. Jung, Webergasse 42.**

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Fahnen, Wimpeln, Fähnchen in jeder deutschen Landesfarbe zu verleihen bei

6530 **Friedrich Loew, Bellrißstraße 2.**

Beim Festzuge:**Sträußchen zum Werfen,**

von 10 Pf. an, empfehlen

Gebr. Becker,

am **Rochbrunnen.**

Bestellungen beliebe man frühzeitig zu machen.

Zu bevorstehendem Festzug empfehle:

Blumen-Bouqueten mit **Rosen** zum Werfen von 10 Pf. an; sowie **abgeschnittene Rosen** in allen gewünschten Sorten von 6 Pf. an.

Bestellungen werden auf dem **Blumen-Markt** bei **Frau Dezius**, sowie **Mainzerstraße 48** entgegen genommen. Auch werden **Aufträge** noch **Samstag Morgen** angenommen.

P. Dezius.

Zum Turnfest.

Bestellungen auf **Tannenbäume** werden angenommen **Römerberg 32** und **Schachtstraße 8** im **Laden.** **6003**

Zum Schutz gegen Cholera

empfehlte folgende Desinfectionsmittel:

**Eisenvitrol, Chlorkalk, Carbonsäure
und -Pulver**

Die Drogenhandlung **W. Hammer,**
2a Kirchgasse 2a. 3208

Sargmagazin Röderstraße 16.

== Preise constant. == 5757

Baum-, Rosen- u. Blumenpfähle,
erstere zu Baumstüben sich eignend, rothtannene Natur-
latten, Querriegel u. s. w. billig bei
6278 **L. Debus,** Hellmündstraße 17.

Ein **Luftkissen** (ungebraucht) ist unterm Einkaufspreis zu
verkaufen Bleichstraße 8, 2 Treppen hoch. 6590

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. c. bei
102 **W. Münz,** Metzgergasse 30.

Unterricht.

Practisch-grammatischer Ferien-Repetitionscursus
für Einzel-Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda einbe-
griffen, in **Lat., Griechisch, Französisch,** vom 15. August
an, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näh. Exped. 5296

Ferienstule. Mit Billigung der Herren
Gymnasial-Directoren beab-
sichtige ich, am 18. August eine **Ferienstule** für Knaben
der unteren und mittleren Klassen hiesiger höherer Lehranstalten
einrichten. Der **Unterricht** findet in den Morgenstunden
statt. Nachmittags gemeinschaftliche **Ausflüge.** Anmeldungen
baldigst erbeten.

Dr. F. Vonnellich, Walramstraße 7, I. 5018

Ferien-Cursus.

Wie alljährlich, eröffne auch mit Beginn der diesjährigen
Ferien meinen, bekanntlich erfolgreichen, **Repetition- und
Nachhilfe-Cursus** in **Lat., Griech., Franz., Engl.**
und **Mathematik** für Schüler beider Gymnasien und der
Realschule bis Secunda (für Schüler höherer Classen Separat-
stunden). Gründlicher Unterricht verbunden mit Exem-
poralienschriften, täglich zwei Morgenstunden. Honorar pro
Monat 6 M. **Quirin Brück,** Webergasse 44, II. 6023

Auch in den bevorstehenden Ferien werde ich wie in früheren
Jahren für die Schüler der höheren Lehranstalten im Ein-
verständnis mit den Herren Directoren einen **Repe-
titions- und Arbeits-Cursus** (tägl. 2 Std.) abhalten.
Anmeldung hierzu erbeten Johstraße 18, 2 Tr. **Stephan,
ordtl. Lehrer an der städt. Ober-Realschule.** 6083

Ein **Stud. phil.,** welcher französisch und englisch spricht
(Paris, London), ertheilt während der Ferien **Unterricht** in
Lat., Franz., Engl., Mathematik u. c. und empfiehlt sich **Aus-
ländern** zu deutschem und franz. bezw. engl. Unterricht Gef.
Anerbietungen sub G. S. 1861 an die Exped. erbeten. 6633

Ein **Stud. phil.** ertheilt während der Ferien **Nachhilfe-
stunden.** Näheres Expedition. 5270

Ein **Stud. phil.** ertheilt **Unterricht** während der
Ferien. Näh. Adlerstraße 15 Barterre. 6442

Gründlicher Nachhilfe-Unterricht wird an zurück-
gebliebene Schüler der unteren Klassen ertheilt. N. Exp. 6690

Deutsch, Franz., Engl., Latein und Griechisch lehrt
gegen mögl. Honorar ein best. emp. Sprachlehrer. N. E. 5547

Fr. Nolte, Karlsrufer 44, 1 St. h., ertheilt **Unterricht**
im **Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14018

Eine Pariserin

kann täglich über einige Stunden verfügen, sei es Kinder oder
Damen auf Spaziergängen zu begleiten oder dgl. Näheres
Barftraße 15 oder „Villa Panorama“. 5084

F. Budach, geprüfter Krankenpfleger, ärztlich vor-
züglich empfohlen, wohnt Kirchgasse 34. 6450

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Dame (Dreißigerin) aus guter Familie, wissenschaftlich
und häuslich gebildet, sucht sogleich oder später entsprechende
Stellung als Repräsentantin, Gesellschafterin oder Reise-
begleiterin in guter Familie. Näh. Exped. 6193

Ein junges Mädchen von auswärt. sucht Stelle in einem anständigen Hause. Gute
Behandlung Hauptsache. Näh. Beßstraße 29, 1 St. h. 1. 6594

Ein erfahrener **Krankenpfleger** sucht Stelle bei einem kranken
Herrn oder Beischäft. im Wachen od. Ausfahren. N. Exp. 5878

Ein **Diener** mit guten Zeugnissen sucht Stelle hier oder
auswärt. Näh. Webergasse 42, 2. St. bei Schneider. 6546

Ein **Herrschafstgärtner** (militärfrei) sucht, gestützt auf
gute Zeugnisse, zum 15. September eine Stellung. Näheres
Sonnenbergerstraße 43. 5746

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden**
gründl. und unentgeltl. erlernen Hellmündstraße 7, Part. 6191

Eine perfecte **Büglerin** kann Jahresstelle erhalten.
Näheres Feldstraße 9. 5604

Zum **Turnfest** werden einige brave **Blumenmädchen**
sofort gesucht. Näheres Expedition. 6069

A young english Lady can find a comfort-
able home in an Officers family, where she
would have the charge of two little children.
All particulars under E. V. 6 in the ex-
pedition. 6099

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres im „Deutschen
Haus“, 1. Stod. 6528

Gesucht wird auf 1. September ein **kräftiges**
Dienstmädchen, das einfach bürgerlich
kochen kann und in allen sonstigen Hausarbeiten bewandert ist.
Nur auf ein solches, welches gute Zeugnisse besitzt, wird reflectirt.
Man melde sich im Waldhanschen bei Adamsthal. 6655

Eine perfecte Köchin,

378
welche gleichzeitig die Führung des Haushaltes besorgen kann,
wird per 15. September unter günstigen Wohnverhältnissen
gesucht. Näh. unter No. 15497 durch **D. Frenz** in Mainz. 6471

Gesucht.

Ein braves, fleißiges **Dienstmädchen**, welches alle Haus-
arbeiten und mit Kindern umzugehen versteht, wird unter Zu-
sicherung liebevoller Behandlung **sofort gesucht** von Frau
Polizeirath **Travers,** Mainz, gr. Emmeransstraße 25, II.

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres
kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 5791

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein **Mädchen**, das etwas
kochen u. häusl. Arbeit verrichten kann. Näh. Hochstraße 6. 6403

Ein **kräftiger Schlosserlehrling** sofort gesucht.
Gust. Panthel. 5472

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht Mauergasse 13. 6427

Ein **kräftiger, wohlzogener Junge** kann die Metzgerei er-
lernen. Näheres Expedition. 6134

Ein junger, braver **Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 5661

Ein junger, **kräftiger Hausbursche** gesucht bei
M. Frorath, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 43. 6648

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Für einen älteren Herrn wird auf gleich für den ganzen Winter zu möglichst billigem Preise Pension gesucht. Es wird gebeten, event. Offerten zu adressiren an H., Elsbacherstraße 6, 1 Treppe hoch, Frankfurt a. M. 6470

Ein Weinkeller nebst Comptoir oder Laden per 1. October gesucht. Offerten sub B. 100 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 6574

Angebote:

Adelhaidestraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug etc. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Holfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Aussicht. Näheres Wilhelmstraße 38. 6120

Reichstraße 15a, 2 Tr. hoch, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. 5017

Grosse Burgstrasse 13

in 3. Stock auf 1. October zu vermieten 4 Zimmer (event. auch 5) Küche, Kammer und Keller. 6280

Emserstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5571

Friedrichstraße 2, 1. Etage, gleich am Curpark,

elegant möblierte Zimmer, zusammen an Familien oder auch einzeln, zu vermieten. — Mit und ohne Pension. — Bade-Einrichtung. 6264

Friedrichstraße 27 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6539

Langgasse 3 ist ein Zimmer mit Cabinet, unmöblirt, auf 1. September zu vermieten. 6276

Maisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248

Mainzerstrasse 6,

reites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Reichstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspitzzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Röderallee 26

ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 5264

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

herrschaftlich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 18030

Munusstraße 12, 2. Stock, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Munusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Pension Freund, Tannusstraße No. 26, 6210

Zimmer mit Pension zu vermieten.

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Villa „Germine“, Wallmühlstraße 17,

nahe am Walde, ist eine hochlegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon etc. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. Wellrichstraße 13, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6462

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 5246

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippstraße 7 ist noch die Bel-Etage und das Hochparterre von je 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. N. bei G. Steiger, Blatterstraße 1d. 3260

Möblierte Etage, comfortable Einrichtung, zu Anfang Sept. z. vm. Adelhaidestraße 16. 6025

Ein möbl. Zimmer, nach dem Garten gelegen, zu vermieten Helenenstraße 26, 1 Stiege hoch rechts. 6333

Eine große Villa in der Nähe des Curhauses, elegant und komfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 6424

Ein möbl. Zimmer zu 12 M. monatl. zu verm. N. Exp. 6463

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Karlstraße 1, 2 St. 6556

Ein freundl. möbliertes Zimmer (Bel-Etage) ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderstraße 23. 6615

Eine große Mansarde an eine ruhige Person sofort oder später zu vermieten. Näh. Wörthstraße 20. 6588

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Bel-Etage, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 5152

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 6, Part. 5469

Drei schön möblierte Zimmer,

Bel-Etage, Curlsage, ganz oder getheilt, zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Expedition. 4550

Ein gut möblirter Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Pension in einem Landhause (Dierstädterberg) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 6261

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 6283

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 6233

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension

für junge Ausländer 916

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näh. Exp.

Zur Berichtigung irrig verbreiteter Nachrichten, erlaube ich mir die Mittheilung, daß ich auch jetzt, wie seit einer Reihe von Jahren, einige junge Mädchen zum Zwecke ihrer weiteren Ausbildung (hauptsächlich im Haushalt) bei mir aufnehme.

Emma Spiess, Taunusstraße 43. 6359

Zum Turnfest empfiehlt Guirlanden, Kränze und Bäume P. Datz, Gärtner, Albrechtstraße 13. Bestellungen können auch bei Herrn A. Mollath, Mauritiusplatz 7, gemacht werden. 5572

Biergläser mit Deckel

und altdentsche Biergefäße empfiehlt

6384

M. Stülger, Häfnergasse 16.

Blecherne Einmachbüchsen

empfehl't billigt

6618

Moritz Koch, vorm. J. D. Conradi, Häfnergasse 19.

Cigarren.

Specialität in den Preislagen von:

pro Stück 5 6 7 8 9 10 12 Pf.,
pro Hundert 4,50 5,50 6,20 7 8 9 11 Mk.

empfehl't

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

6102

Lebende Forellen

Verkauf

5904

Fischzucht-Anstalt zu Adamsthal.

Neue 1884^{er} Salzhäringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfaß von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40—50 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mark.

351

(A. 181/7. ct.)
L. Brotzen, Greifswald a./Ostsee.

Neue super. holl. Vollhäringe à 12 Pfd. im feinste und größte Fische, P. Freihe, Rheinstraße 55, wieder frisch eingetroffen. Edel d. Karlstraße.

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfehl't die Rheingauer Weinessig-Fabrik von

Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Zwei Sopha's, neu, dauerhaft gearbeitet (1 mit b. Damast, 1 Fantasiestoff) sehr billig zu verk. Goldgasse 22, 2 Tr. 5633

Restauration Frank, Taunusstraße No. 16.
Guten Mittagstisch von 1 Mark 20 Pf. an,
im Abonnement billiger. 5380

Garantirt reine Weine,

1881er Weißwein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Deidesheimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine in schöner Auswahl, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei 5097

H. Ruppel, Römerberg 1.

Canton-Thee-Gesellschaft

London — Hamburg.

Depot unserer hochfeinen Thee's in stets frischer Waare bei

F. Urban & Cie.,

4358

11 Langgasse 11.

Kaffee

aus eigener Brennerie, garantirt rein-schmeckend, von 1.—, 1.10, 1.20 u. bis 2 Mark, rohe von 85, 90 Pf., 1 Mark u. bis 3 Mark, Alles bei 5 Pfd. (auch die Spezereimaaren) bedeutend billige.

4734

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Rebergergasse 25.

Niederländisches Schwarzbrot

von jetzt an öfters frisch bei

6299

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Neue grüne Kerne,

neue Salz-Gurken,

neue Essig-Gurken,

neue holl. Voll-Häringe

empfehl't

Eduard Simon,

6523

Edel der Markt- und Grabenstraße.

Neues Sauerkraut, neue Salzgurken

empfehl't P. Freihe, Rde nstraße 55, Edel d. Karlstraße. 6572

Neues

Mainzer Sauerkraut,

neue Salzgurken und

neue Essiggurken

empfehl't

C. Bausch,

6535

35 Langgasse 35.

Lebende Forellen

aus der Fischzuchtanstalt zu Adamsthal fortwährend à Pfd. Mk. 3,80 zu haben in der Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

In Biebstadt No. 55 ist eine hochträhige Kuh z. vk. 6612

Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 kleine Schwalbacherstraße 9,

empfehlen sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und Reparaturen auf das Bünzlichste besorgt. 3990

Buchstaben-Collectionen (H. 37177.)mit Engrospr. geben z. ständigen Benutzung f. Liefer. belieb. Coups. **Ad. Kramer & Meyer, Leipzig.** Ref. erb. 368

En gros.



En détail.

351

Schuhfabrik von Temesváry Imre, Budapest, Ungarn, Sonnengasse No. 32, im eigenen Hause, empfiehlt für Damen: Hohe Bugstiefeln aus Lasting oder Leder mit genagelten Sohlen, dauerhaft und elegant, Mt. 5.40; für Herren: Wichsleder-Bugstiefeln mit 3fach genagelten und geschraubten Doppelsohlen Mt. 7.— Dieselben aus Russisch-Ladleder Mt. 8.40; hohe, 50—60 Ctm. lange Schattentiefeln aus wasserdichtem Zuchtleider mit 3fach genagelten und geschraubten Doppelsohlen Mt. 15.— Bestellungen werden gegen Geldeinsendung oder Nachnahme prompt effectuirt. Nichtconvenientes umgetauscht. Ausführliche illustrierte Preisverzeichnisse gratis und franco zugesendet. (W. act. 899/7.)

**Kinderwagen**

empfehlen stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen

L. Plagge,

6156

Häfnergasse 13.

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

1101 **Franz Alf, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).****Kinderwagen**zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst Langgasse 48, **Aug. Hassler, Langgasse 48.** 8101**Pferdegeschirre,**

ein elegantes Einspänner, gut silberplattirt, ein Zweispänner, halbplattirt, werden zu billigen Preisen verkauft, ebenso ein gebrauchtes Pony-Geschirr, kleinste Sorte, sehr gut erhalten.

4271 **Fr. Becker, kleine Burgstraße 8.****Tafel- und Kaffee-Servicen,**lehtere hübsch decorirt von Mark 6.50 an, Waschtischgarnituren, weiß und decorirt, von Mark 4.50 an dec., alle Gebrauchsgegenstände in Porzellan und gewöhnlichem Steingut, sowie eine große Auswahl an Geschenken sich eignender Glas- und Porzellan-Artikel empfiehlt billigst 6385 **M. Stiller, Häfnergasse 16.**

Adlerstraße 53 sind tannene Eintranden z. haben. 6520

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.

110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

In meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkauf ausgelegt:

Eine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha, 6 Stühlen, 2 Sesseln mit Blüschbezug, ein 3 Meter hoher Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Baticow, Salontisch, Diagonale, Besetischchen, Gallerien und Halter;

eine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Büffet, Ausziehtisch für 24 Personen, 1 eichenen Sopha, 12 Stühlen, 1 großen Spiegel, 1 Servante, 2 Säulen;

eine prachtvolle Schlafzimmer-Einrichtung mit 2 vollständigen Betten, sehr reich 1 Spiegel, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Nachttische, Handtuchhalter, Chaise-longue und Vorhänge;

eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung mit Schreibtisch und Aufsatz, Bücherschrank, 1 Sessel, Tisch, Sopha und 2 Sessel.

Ferd. Müller, Auctionator,
6 Friedrichstraße 6.

351

Schillerplatz 4, Parterre,

sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie Betten billig zu verkaufen. 5112

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gesetzlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 15014 **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.****Raum-Ersparniß-Bersted-Betten,**

welche sich in Größe einer Kommode mit Sprungfedern-Matratze und completem Zubehör zusammenstellen, als Fremden- und Kranken Betten besonders zu empfehlen, zu billigem Preise, sowie eine große Anzahl Drill-Seeegrasmatrassen gebe ich zu 8 und 10 Mark ab.

6301

C. Hlegemann, Häfnergasse 4.**Betten- und Möbelverkauf.**

Monatliche Ratenzahlung Kerostraße 39. 1120

Bahnhofstraße 20 sind eiserne Bettstellen, Strohh- und Seeegrasmatrassen, Deckbetten, Kissen, Sopha's, 1- u. 2 thürige Kleiderschränke, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachtschränken, sowie alle Arten Rohrstühle zu verkaufen. Billigste Preise. 6421

Wegzugs halber sind verschiedene Möbel, als: Sopha, Schränke, Waschkommode, Mägebetten, Küchenschrank u. s. w., billig zu verkaufen Adelsstraße 73, 3. Stod. 6532

Bettstiften zu haben Häfnergasse 16.

6383

Zur gefälligen Beachtung!

Meine Natur-Eis-Vorräthe sind vergriffen. In Folge dessen habe **norwegisches Süßwasser-Block-Eis** angekauft, wovon vom **11. d. M.** ab täglich regelmässig Waggonladungen eintreffen.

Bezugnehmend auf mein Circular vom April 1884, betr.

Vorläufige Eis-Preise

erkläre ich hiermit (durch die Verhältnisse gezwungen), dass der Preis des jetzt norwegischen Block-Natur-Eises eine kleine Steigerung erleidet, und zwar durch den weiten Transport und den Schmelzverlust, der nach **Ueberzeugung** an den bereits eingelaufenen 7 Waggonen **durchschnittlich bei Ankunft je ca. 59 Ctr.** beträgt, ferner beim Ausladen, Verbringen der Zeit in eben **nicht kühlen Keller**, zum Lagern, bis zum Verbrauch **und wieder** Verbringen an die Consumenten, ebenfalls noch einen **bis jetzt** unberechenbaren Verlust erleidet, werden meine verehrten Kunden diese Steigerung wohl gerechtfertigt finden, wenn ich jetzt bei Abnahme von 10 Pfund bis zu einem Centner à Pfund 4 Pf., bei einem Centner und mehr Mk. 3½ per Centner anrechne.

Abonnenten, welche hierin noch näheren Aufschluss wünschen, stehe gerne zu Diensten.

6558 Die Eishandlung **H. Wenz.**

Kirchhofsgasse
No. 3,

F. Brademann,

Kirchhofsgasse
No. 3,

Plasseur, 4750

empfehlst sich im **Massiren**, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Für 4 Mark 50 Pfg.

vertenden wir ein 10-Pfund-Paket la Toilette-Seife in gepreßten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

Th. Coellen & Comp., Crefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

5793

Franfurter Würstchen

jeden Tag frisch bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 6024

Garantirt frische, schöne Eier 5 Pfg. per Stück
5 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger
1 Schwalbacherstraße 1, Ecladen. 5535

Aepfelwein

per Hectoliter 20 Mk. noch abzugeben Markstraße 13. 6275

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doh-
heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Feine Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
und bestens besorgt Michelsberg 30. 6517

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**, Metzger-
gasse 20. 5020

Ein **Tafellavier**, gut erhalten, in für **65 Mark**
zu verkaufen Säuerergasse 3. I. 5998

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt
Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.
Sämmtliche Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 5849

Gefittet wird jeder Gegenstand, Porzellan feuerfest bei
N. Schröder, Korb- u. Stuhl flecht. Kerosin. 14.

Zündnadelpistole für **24 Mark** zu verkaufen.
Mäh. Expedition. 6607

Krankswagen mit Stadlrädern und Gummireifen zu
verkaufen und zu vermieten bei

Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

Zwei complete Betten billig zu haben. **N. Expedition.** 6422

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,
das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei
126 **H. J. Viehoveer**, Markstraße 23.

Die

totale Vernichtung & Ausrottung der Schwaben und Russen

bis auf die letzte Spur ist einzig und allein mit **Zacherl's**
Schwabenpulver zu erreichen.

Vorräthig in der Droguenhandlung von **H. J. Viehoveer**,
Hoflieferant, Markstraße 23. 16646

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. August.

Geboren: Am 8. Aug., dem Tagelöhner **Philipp Doss** u. **L.**, **M.**
Johanna Margarethe. — Am 6. Aug., u. unehel. **S.**, **M.** **Wilhelm**. — Am
8. Aug., dem Herrnschneider **Karl Kiebling** u. **S.**. — Am 5. Aug., dem
Müller **Karl Meinede**, wohnh. zu Kristel, **M.** **Höchst**, u. **S.**, **M.** **Willy**
Paul. — Am 13. Aug., u. unehel. **S.**, **M.** **Franz Joseph**.

Aufgehoben: Der Apotheker **Ludwig Theodor Friedrich Widel** von
Hunkel, wohnh. dahier, früher zu Zürich wohnh., und **Katharine Philibyne**
Auguste Müller von hier, wohnh. dahier. — Der Schriftfeger **Otto Siebeck**
von Dortmund, wohnh. dahier, früher zu Dortmund wohnh., u. **Karoline**
Anna Kraemer, genannt **Kauß** von Camberg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. Aug., der Kaufmann **Heinrich Böing**, alt 62 J.
9 M. 17 J. — Am 13. Aug., **Heinrich**, S. des Zimmergehilfen **Philipp**
Bremser, alt 7 M. 11 J. — Am 14. Aug., die unehel. Dienstmagd
Anna Hohnst von Diebrich, alt 30 J. 1 M. 2 J. — Am 14. Aug.,
Bouise Bina, T. des Fuhrmanns **Karl Klös**, alt 8 M. 28 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8½ Uhr: Herr **Pfr. Meyer** aus Diebrich.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr **Pfarrer Bienenborn**.
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr **Pfarrer Grein**.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr **Rel.-Lehrer Dr. Spick**.
Die Collecte nach allen Gottesdiensten ist für den Bau einer dritten Kirche
bestimmt.

Die Casuallhandlungen verrichtet nächste Woche Herr **Pfarrer Grein**.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 23.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5½, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft
und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich sind heil. Messen 5½, 6½, 7 und 9 Uhr.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 17. August Vormittags 9½ Uhr: **Deutsches Hochamt**
mit Predigt. Herr **Pfarrer Hülart**, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Melchiorstraße 23.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Pfarrer **Hein**.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emmerstraße 18.

Sonntag den 17. August Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch
Abends 8½ Uhr. Herr **Prediger Strehle**.

Apostolische Gemeinde.

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerbehalle.
Herr **S. Ländner**.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauptkapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10½ Uhr
(große Kapelle).

St. Augustine's English Church.

Tenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8.30. Matins,
Litany and Sermon at 11. Evensong at 6.

Presbyterian Services. „Hotel Victoria“, Rheinstraße.

Preacher on Sunday first: Rev. Robert Paul, Dollar. Hours
of worship 11 A. M. and 4 P. M. All are cordially invited.
16th August.

Angenehme Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. August 1884.)

Adler:

Bilstein, Fabrikbes., Vörde.
May, Kfm., Paris.
Hoffmeister, O.-Brgrm. a. D., Bonn.
Knewitz, Kfm., Offenbach.
Cietorius, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Roggen, Kfm., Boppard.
Brussatis, Dir. m. Fam., Berlin.
Lübeck, Kfm., Siegen.
Baumert, Rechtsanw. Dr., Nauen.
Pallaska, Rechtsanw., Liegnitz.
Deicher, 2 Kfite., Berlin.
Oppermann, Kfm., Berlin.
Printz, Brauereib. m. Fr., Karlsruhe.
Oehmigke, stud. techn., St. Gallen.
Moser, Fabrikbes., Götz.
Ganzoni, Kfm., Schweiz.
Kellner, Fabrikdirector, Görlitz.
Schmitz, Kfm., Köln.
Schweitzer, Director, Frankfurt.

Alteesaal:

Deutgen, m. Fr., Holland.
Seeba, Fr., London.
Klamont, Fr., London.

Bären:

Tonger, m. Fr., Berlin.
Kossack, m. Fr., Brüssel.

Schwarzer Hock:

Königsdorf, Graf m. T., Schlesien.
Sickel, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Tasner, Kfm., Pretzsch.
Siefert, Amtsg.-Rath, Berlin.

Zwei Bücke:

Clarenbach, Kfm. m. T., Elberfeld.
Schels, Berlin.
Schröder, Wismar.
Böling, Fr., Barmen.

Östlicher Hof:

Müller, Kfm., Berlin.
Gauss, Pfarrer, Niederrodenbach.

Hotel Dahlheim:

Balman, m. Tochter, London.
Edmunds, Fr., London.
Regent, m. Fam., Maastricht.

Hotel Dasch:

Zatko, Pfarrer, Bukarest.
v. Braunschild, Major z. D. m. Fr., Neuhaldensleben.
v. Lepell, Refer. Dr., Montabaur.
Voigt, Kfm. m. Fam., Chemnitz.
Bauer, Lehrer, Berlin.
Arnoldi, Pfarrer, Fischbach.

Kühorn:

Bath, Kfm., Offenbach.
Müller, Kfm., Dürkheim.
Stütz, O.-Lehr. m. Fr., Markt-Kibart.
Massmann, Rent., New-York.
Jansen, Kfm. m. Fr., Rückrath.
Achterrath, Eisenb.-Vorsteher m. Fr., Plittenberg.
Walzberg, Kfm. m. Fr., Hannover.
Wagner, Fr., Köln.
Bunge, m. Fr., Leipzig.
Krause, Kfm. m. Fr., Gr.-Linden.
Weimann, Kfm., Neustadt.

Eisenbahn-Hotel:

Hirsch, Stud., Fürth.
Allewert, m. Fr., Brüssel.
Jacoby, Kfm., Chemnitz.
Werner, Kfm. m. Fr., Landau.
Gorgel, Eisenb.-Dir., Bromberg.
Ehler, Breslau.
Ginschel, m. Schw., Düsseldorf.
Kees, Kfm. m. Fr., Köln.

Engel:

Hubenrauch, Fr. Obfrst., Hochzeit.
Hubenrauch, Fr., Berlin.
Waspersohn, m. Fam., Berlin.

Europäischer Hof:

Schacher, Berlin.
Möhler, Fr., Dresden.
Weigert, Berlin.

Englischer Hof:

Kunkel, Amtsrichter, Barmen.
Schmitt, Kfm., Coblenz.

Grüner Wald:

Vocke, Kfm., Hannover.
Schatzmann, Kfm., Berlin.
Aschoff, Kfm. m. Fr., Apolda.
Aschoff, Hohenlimburg.
Glöckler, Kfm., Kempten.
Hösig, Rechn.-Rath m. Fr., Köln.
Ackermann, Kfm., Münster.
Gumbert, Kfm., Langenberg.
Bennighorn, Kfm., Langenberg.
Bennighorn, Gutsbes., Ruhrort.
Schönemann, Kfm., Berlin.
Katzenstein, Kfm., Kassel.
Veit, Kfm. m. Fr., Köln.
Wittstadt, m. Sohn, Würzburg.
Brandt, m. Fr., Frankfurt.
Lüdecke, Kfm., Stuttgart.

Hotel „Zum Hahn“:

Müller, Dr., Bamberg.
Noss, Fabrikant, Treptow.
Hennes, Hüttenmeister, Eibelshäuserhütte.

Vier Jahreszeiten:

v. Bunge, Excell. Finanzminister, Russland.
Porter, Fr., Chicago.
Scherzer, Fr., New-York.
Chapin, Fr., New-York.
Ashorton, St. Louis.
Hurlow, St. Louis.
Durell, New-Orleans.
Garter, New-Orleans.
Epting, Philadelphia.
Smith, Amerika.
Armory, Amerika.
Coucke, m. Fr., Amsterdam.
de la Ferrière, m. Fam., Paris.
Uthemann, Petersburg.
Schrader, m. Fr., Braunschweig.
Eitzner, Chicago.
Clapmann, England.
van Dyk, London.

Kaiserbad:

v. Franzius, Fr., Berlin.
Sesselberg, Fr. m. Kind, Berlin.
Francken m. Fam., Zaandam.

Goldene Kette:

Fried, Kfm. m. Fr., Klingenberg.

Goldene Krone:

Schloss, Lehrer, m. Fr., Speyer.
Meyer, Kfm., Treuchtlingen.

Weisse Lilien:

Stern, Kfm., Nierstein.
Becker, Dr. med. m. Fr., Mülheim.
Bath, Rent. m. Fr., Oranienburg.
Schneider, Pastor m. Tochter, Kurzipisdorf.

Nassauer Hof:

v. Carow, Geh. Reg.-Rath m. Fr., Berlin.
Fevre de Montigni, Fr., Holland.
Heidgen, Fr., Amsterdam.
Maas-Gustranus, Haag.
Crowford, Fr. m. Fam., New-York.
Vanderbilt, Fr., New-York.
Schorter, New-York.
Marchison, Fr., New-York.
v. Lübtow m. Fr. u. Bed., Dresden.
de Seville m. Fr., Belgien.
Schaaf, Fr., Amsterdam.

Villa Nassau:

Rappoldi, Fr. m. Sohn, Berlin.

Hotel du Nord:

Varena m. Fr., Düsseldorf.
Gruber m. Fr., Petersburg.

Pariser Hof:

Hentze, Fr., Köln.
Grumbach, Fr. m. S., Montbeliard.
Löffroth, Holland.

Nonnenhof:

Feydt, Archib. m. Fr., Andwers.
Schnäkers, Lehrer, Roumond.
Schmitz, Baum. m. Fr., Euskirchen.
v. Walther, Frhr., Staatsrath Dr. m. Fr., Petersburg.
Marchand, Kfm., Frankfurt.
Dienenthal, Fabrikbes., Siegen.
Theis, Amtsg.-R. m. Fam., Köln.
Gosebruch, Stud., Schwalbach.
Bechmann, Rnt. m. T., Gengenbach.
Händ, Weilburg.
Adler, Rent., Hamburg.
Petersen, Rent., Hamburg.
Goebel, Kfm., Weilburg.
Schmidt, Kfm., Döbeln.
Weltz, Fabrikbes., Deutz.

Dr. Pagenstecher's**Augenklinik:**

Bibon, Fr., Radesheim.
Politzer, Pest.

Sheila-Hotel:

Cateaux, Equ. m. Fr., Antwerpen.
Hart, Rent. m. Sohn, Birmingham.
Benham, Dr. med. m. Fr., London.
Lechner, Rent., Rotterdam.
Lechner, Candidat, Haag.
Maas, Rent., Holland.
Mc Gregor, Fabrikbes. m. Fam., Glasgow.

Lloyd, Capitän, London.
Walker, Rent. m. Fr., Bristol.
de Schultz, Lieut., Petersburg.
Allen, Rent. m. Fr., Portsmouth.
Bartlett, Fr., London.
van Schaardenburg m. Fam., Dordrecht.

Field, Ingen., London.
Nourion, Advoc., Verdun.
Plantenga, Fr. m. Fam., Holland.
Martineau, Rent. m. Fr. u. Bed., Brüssel.

Butler, Advoc., New-York.
Paine, Pastor, Boston.
van Dyk, Kfm. m. Fr., Arnheim.
Mali, Rent., Würzburg.
Henry, Rent., Boston.

Römerbad:

Misar, Fr., Russland.
van den Bos, Rent. m. Fam., Rotterdam.
v. Salviati, Fr. Geh.-R., Marburg.
v. Salviati, 2 Fr., Marburg.
Breidenbach, Wipperfürth.
Fajans, Rent. m. Fr., Warschau.

Rose:

Bethune, Rent., London.
Kramers, Rent., Rotterdam.
Gonzal Morens, Fr. Rent., Paris.
Patterson, Fr. Rent., Brüssel.
Lacroire, Rent., Brüssel.
Halley, Rent., Brüssel.
Verriest, Dr., Lourain.
Vreyra, Rt. m. Fr. u. Bd., Paris.
van Engelenburg, Rent. m. Fam., Arnheim.

Weisses Ross:

Piest, Brauereibes., Helmstedt.
Heller, Magdeburg.

Schützenhof:

Eberle, m. Fr., Graz.
Bös, Fr., Eisenbach.
Hass, Kfm., Halberstadt.

Weisser Schwan:

Hoffmann, Sorau.
Blau, Kfm., Sorau.
Glass, Fr. m. Sohn, Reichenbach.

Hotel Spheer:

van Bomiele, Rent., Antwerpen.
van Chillo, Antwerpen.
Hats, Antwerpen.
Luyckn, Dr. med., Sonderzut.
Dasse, Dr. med., Antwerpen.
Scharfberg, Kfm., Köln.

Spiegel:

Escher, m. Schwester, Barmen.
Runkel, Major, Neuwied.
Schulz, Frankfurt.

Stern:

Pinder, Rent., Amerika.
Daeche, Kfm., Eisenach.
Kurz, Fr. Rent., Berlin.
Harnisch, Fr. Rent., Berlin.
Lievra, Rent., Hamburg.
Meyer, Rent., Götting.
Podezaeki, Rent., Posen.

Tannus-Hotel:

van Leemputten, Direct. m. Fr., Brüssel.
Niemann, Rent., Braunschweig.
Prehm, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Meiner, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Oswald, Landger.-Präs., Arnberg.
Eggers, Kfm., Bremen.
Eggers, Stud., Bremen.
v. Hartmann, Lieut., Darmstadt.
Weissermel, Gutsb. m. Fr., Osterode.
Gottschalk, Baumstr. m. Fam., Hamburg.

Peltzer, Fr. Justiz. m. T., Aachen.
Schibalski, Dr. med., Kasowitz.
Sittka, Rechtsanw., Kasowitz.
Sulpke, Rent. m. Fr., Amsterdam.
Naehar, Chemnitz.
Kraft, Amtsrict., Hörde.
Lüdke, Rent., Wittenberg.
v. Borcies, m. Schw., Leenwarden.
Blantenga, Kfm., Leenwarden.
Ullmann, Kfm., Hamm.
Krüger, m. Fam., Ottensen.
Fleck, Kfm., Düsseldorf.
Trappan, Fr. Rent., Wetter.
Maltzdorf, Kfm., Berlin.
Schaubert, Fr. m. T., Breslau.
Medders, Beamter, Utrecht.
de Jong, Pastor, Delden.
Drews, Baumstr. m. Fr., Gaarden.
Foerster, Ob.-Insp. m. Fr., Hannover.
Metzmann, Ingen., London.
Gardner, Esq. m. Bed., London.
Harder, Kfm., Breslau.
Unvericht, Dr. med., Breslau.

Hotel Trithammer:
Keussen, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Ineque, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Reimers, Redact., Stuttgart.
Westphal, Redact., Stuttgart.
Lange, Apoth. m. T., Biedenkopf.
Lange, Fr., Berlin.
Böckel, Pfarrer, Breidenbach.

Hotel Victoria:
Schleifer, Titularrath, Petersburg.
Mayerowicz, Fr. Rt., Frankfurt.
van Linden, Rt. m. Fr., Holland.
Sierrou, Rent. m. Fr., Haag.
Howas, Rent., Newhagen.

Hotel Vogel:
Allekotte, Kfm., Oberhausen.
Lüfteneber, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Lannenhöhl, Kfm., Hannover.
Jahn, Kfm., Elberfeld.

Hotel Weiss:
le Moncean, m. Fr., Brüssel.
Stahl, Fr., Weilburg.
Lösch, m. Fr., Berlin.
Seibert, Limburg.
Hegemann, Düsseldorf.
Rothe, Leipzig.
Ising, m. Fam., Düsseldorf.
Schulze, Karlsruhe.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Tips, Kfm. m. Fam., Autin.
Pension Internationale:
Ginsberg, Fr. Fbkb., Berlin.
Maggs, Rent. m. Fam., London.
Mainzerstrasse 6:
Cömmere, Fr., Euerdorf.
Pension Mon-Repos:
Azémar, m. Fr. u. Begl., England.
Landkreet, Schweden.
Villa Rosenhain:
Vidal, Rent. m. Fr., London.
v. Kopteff, 2 Frn., Russland.
Soldan, Fr., Nürnberg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: Wilhelm Tell.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besonders Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen der Station Stiebadener.

1884. 14. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) . .	751.1	749.5	751.0	750.5
Thermometer (Celsius) . . .	18.6	25.2	18.6	20.8
Luftspannung (Millimeter) . .	12.7	12.5	14.1	13.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86	58	88	76
Windrichtung u. Windstärke .	S.	W.	N.W.	
Windrichtung u. Windstärke .	stille.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □ in par. Ld. .	—	—	27.2	

Abends Gewitter und Regen.

*) Die Barometer-Auslese hat am 0° C. beobachtet.

Frankfurter Course vom 14. August 1884.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.50—45 bz.
Dufaten . . . 9 . . 65 .	London 20.43 bz.
20 Frcs.-Stück . . 16 . . 24 .	Paris 81.15—10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 39 .	Wien 167.80—75 bz.
Imperialen . . . 16 . . 75 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . 4 . . 21 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pausc.
(118. Forts.)

Der Winter ist vorübergezogen, und die warmen Strahlen einer freundlichen Aprilsonne beginnen die Fesseln zu lockern, in die der rauhe Geselle Garten, Wald und Flur Monate lang geschlagen. Neugierig schauen bereits die zarten Knospen aus ihrer Umhüllung hervor. Die Sonnenstrahlen haben sie gelockt, aber sie trauern der Freundlichkeit noch nicht recht; ist doch der Winter ein gar heimtückischer Despot und handelt auch nach Art der Despoten. Und ist schon sein Eis- und Schneepalast zerstört, seine Herrschaft untergraben, er läßt sich nicht so leicht die Fingel seiner Macht aus den kalten Händen winden. Doch seine finsternen Heimtücken nützen ihm nichts, endlich muß er doch der neuen, milden, sonnigen Herrschaft des jugendkräftigen Frühlings weichen, und großend darüber zieht er sich in die Eisregionen des ewigen Schweigens zurück, wo kein Frühlings seiner Macht zu trotzen wagt. Wie es nun lebendig wird unter der Herrschaft des Frühlings, wie seine Musikbänder, die ihm gefolgt sind aus dem sonnigen Süden, in den blauen Lüften musizieren und jubilieren! Wie das lebt, wie das athmet, knospet und sprießt! Das Herz geht Einem auf dabei; man fühlt ihn mit, den gewaltigen Pulsschlag des neuerwachenden Lebens, das eingezogen in die weiten Hallen der Schöpfung!

Auch durch die niederen Fenster des kleinen Hauses in der Langestraße dringen neugierig die warmen losenden Strahlen der Frühlingssonne und küssen ein bleiches stilles Jünglingsantlitz.

Wohl ist die Kraft der Krankheit gebrochen, wohl hat das

Fieber seine Macht über Richard verloren, und dennoch erholt sich seine jugendkräftige Natur nur langsam. Ein tiefes, geistiges Leiden hält die Genesung auf; auf der hohen Stirn, in den dunklen Augen lauert der Feind seines jungen Lebens: tiefe, unheilbare Schwermuth.

In warme Decken gehüllt, ruht der Reconvalescent auf dem Sopha. Ruhig athmend liegt er da, die Hände über der Brust gefaltet, das bleiche Gesicht dem Fenster zugekehrt. Neben ihm sitzt seine treue Pflegerin, Paula.

Die Hoffnung, Richard dem Leben erhalten zu sehen, hat den finsternen Gram aus ihrem Antlitz geschwächt, ein stiller Friede ruht auf demselben und spiegelt sich wieder in den dunklen Augen.

Still und friedlich ist es in dem sonnigen Gemache, so still und friedlich wie in einem Gotteshaus.

Ein Buch liegt aufgeschlagen in Paula's Hand. Sie liest in demselben. Verse sind es, auf denen ihre Thränenumflorten Blicke ruhen, recht traurige, wehmüthige Verse:

Es fällt ein Stern herunter
Aus seiner lichten Höhl!
Das ist der Stern der Liebe,
Den ich dort fallen seh'.

Es singt der Schwan im Weiher
Und rubet auf und ab,
Und immer leiser singend
Taucht er in's Fluthengrab.

Es fallen vom Apfelbaume
Der Blüthen und Blätter viel!
Es kommen die neidenden Räfte
Und treiben damit ihr Spiel.

Es ist so still und dunkel!
Verweht ist Blatt und Blüth,
Der Stern ist knisternd zerbrochen,
Verflungen das Schwanenlied!

„Verflungen das Schwanenlied.“

Wie leiser Klage-ton zittert die letzte Strophe von Paula's bebenden Lippen, und eine Thräne fällt auf das Buch mit seinen traurigen Gedanken.

Hatten die halb laut geflüsterten Worte Paula's Richard auf seinem Schummer geweckt, oder hatte er gar nicht geschlafen und nur die Augen geschlossen, um ungestört träumen zu können, langsam schlug er die Augen auf und nach Paula hinstehend, fragte er mit schwacher Stimme:

„Was liest Du da?“

Erschreckt durch die plötzliche Frage zuckte Paula zusammen. „Ein Gedicht von Heine,“ entgegnete sie, ohne Richard dabei anzusehen. „Welch' eine wunderbare Poesie liegt doch in diesen Liedern, in den einfachen Worten welch' eine Fülle tief empfundener Wahrheit!“

Der Dichter schrieb seine Lieder mit seinem Herzblut. . . Das fühlen wir, darum ergreifen sie uns so. Sie sind die Gefänge seiner Liebe,“ sprach Richard, leiser, und wie in schmerzliches Träumen verloren fügte er hinzu: „Du stolzes Herz, Du hast es ja gewollt, Du wolltest glücklich, unendlich glücklich, oder unendlich elend sein, Du stolzes Herz, und jetzt bist Du elend!“

Er schwieg. Däster blickte das dunkle Auge, und herbes Weh zuckte um den bleichen Mund.

Nach einer Weile rief er leise Paula's Namen.

„Was willst Du, Richard?“ fragte diese, sich zu ihm neigend.

„Welches Datum schreiben wir heute?“

„Den 20. April.“

„Schon! . . . Wie viele Wochen sind dann bereits vergangen seit . . . jener Nacht, wo . . .“

Er hielt inne, überwältigt von der Erinnerung an jenen Abend des 29. Januar, dem verhängnißvollsten seines Lebens. Selbst in seine wilden Fieberphantasien hatten sich die Ereignisse jenes Abends verwebt. Wiederholt war ihm Gabriele im Brautkleide erschienen, mit der Myrthenkrone in ihrem reichen blonden Haar und in den Armen jenes gehakten Mannes, der sich zwischen ihn und die Geliebte gedrängt. Mit Gewalt hatte er sie Jenen entreißen wollen, da hatte plötzlich sein greiser Vater vor ihm gestanden ganz so, wie sie ihn damals in den schmucklosen Saal gelegt, das Antlitz ernst und trübe.

„Daß sie, mein Sohn,“ hatte die geliebte Stimme ihm zugerufen. „Folge mir . . . ich führe Dich zum Frieden!“

Auch jetzt, wie er so wachend träumte, tauchte das Bild des Vaters vor ihm auf, wie er ihn in seinen Fieberträumen gesehen, und wieder klang es leise tröstend von seinen Lippen:

„Ich führe Dich zum Frieden, mein Sohn!“ (Forts. f.)